

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN
BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.- 6.SEMESTER

MODULHANDBUCH

INNENARCHITEKTUR

Die Akademie der Bildenden Künste München bietet zwei Studiengänge der Innenarchitektur an: den dreijährigen Bachelor- sowie den zweijährigen konsekutiven Master-Studiengang. Ziel des Studiums ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, auf dem komplexen Gebiet der Innenarchitektur Probleme zu erkennen und zu analysieren, für solche Probleme Konzepte und Lösungen zu entwickeln, dabei künstlerisch und wissenschaftlich vorzugehen und die Arbeitsergebnisse überzeugend zu kommunizieren. Die Absolventen sollen dadurch insbesondere die Fähigkeit zur gestaltenden, technischen, wirtschaftlichen, umweltgerechten und sozialen Planung von Innenräumen und der damit verbundenen baulichen Änderung von Gebäuden erhalten.

Die Schwerpunkte im Bachelorstudium sind die Vermittlung der Grundlagen der Entwurfsmethodik, der zeichnerischen und künstlerischen Darstellung, der Architektur- und Designgeschichte, der Farbenlehre sowie der Bautechnik und des Baurechts. Zusätzlich müssen die Studierenden neben Kunstgeschichte und Werkstattpraxis auch noch eine Arbeit auf dem Gebiet der freien Kunst anfertigen.

Im konsekutiven Masterstudium sollen diese erworbenen Grundlagen im Rahmen von größeren und komplexeren Entwurfsaufgaben umgesetzt werden. Zusätzlich müssen die Studierenden neben der Werkstattpraxis auch noch eine Arbeit auf dem Gebiet der freien Kunst anfertigen.

Beide Studiengänge enden jeweils im letzten Semester mit einer Bachelorthesis (6. Sem.) bzw. Masterthesis (4. Sem.).

Alle Kurse und Module finden in einem jährlichen Ablauf statt!

INHALT

1.SEMESTER	ÜBERSICHT REGELSTUDIENPLAN	05
	MODUL BA1D_7_B_C	06
	MODUL BA1R_7_B_C	07
	MODUL BA1P_7_B_C	08
	KURSE BA1D/R/P	09
	MODUL BA1BT_9	11
	KURSE BA1BT	12
	MODUL BA1GT/BA2GT (Jahresmodul)	15
	KURSE BA1GT/BA2GT	16
2.SEMESTER	ÜBERSICHT REGELSTUDIENPLAN	19
	MODUL BA2WP_15_I_M	
	ENTWURF UND DARSTELLUNG	20
	ODER	
	ENTWURF UND RAUM	21
	ODER	
	PRODUKTGESTALTUNG UND ENTWURF	22
	KURSE BA2D/R/P	23
	MODUL BA2BT_9	25
	KURSE BA2BT	26
	MODUL BA1GT/BA2GT_6	29
	KURSE BA1GT/BA2GT	30
3.SEMESTER	ÜBERSICHT REGELSTUDIENPLAN	33
	MODUL BA3D_7_I_C	34
	MODUL BA3R_7_I_C	35
	MODUL BA3P_7_I_C	36
	KURSE BA3D/R/P	37
	MODUL BA3BT_9	38
	KURSE BA3BT	39
	MODUL BA3GT/BA4GT (Jahresmodul)	42
	KURSE BA3GT/BA4GT	43

INHALT

4.SEMESTER	ÜBERSICHT REGELSTUDIENPLAN	45
	MODUL BA4WP_15_I_M	
	ENTWURF UND DARSTELLUNG	46
	ODER	
	ENTWURF UND RAUM	47
	ODER	
	PRODUKTGESTALTUNG UND ENTWURF	48
	KURSE BA4D/R/P	49
	MODUL BA4BT_9	50
	KURSE BA4BT	51
	MODUL BA3GT/BA4GT (Jahresmodul)	54
	KURSE BA3GT/BA4GT	55
5.SEMESTER	ÜBERSICHT REGELSTUDIENPLAN	57
	MODUL BA5V_30_I_C	
	ENTWURF UND DARSTELLUNG	58
	ODER	
	ENTWURF UND RAUM	59
	ODER	
	PRODUKTGESTALTUNG UND ENTWURF	60
6.SEMESTER	ÜBERSICHT REGELSTUDIENPLAN	61
	MODUL BA6BK_15	62
	MODUL BA6S_3	63
	MODUL BA6TK_12	64
1.-6.SEMESTER	JAHRESÜBERSICHT	65
	AUFTEILUNG KONTAKSTUDIUM UND SELBSTUDIUM	
	MODUL-UND KURSÜBERSICHT	66
	MODULÜBERSICHT	67
	ÜBERSICHT MODULE UND PRÜFUNGEN	68
	EMPFOHLENE LITERATUR	69

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.SEMESTER

MODULHANDBUCH | REGELSTUDIENPLAN

MODULBEZEICHNUNG	ECTS	SWS	PRÜFUNGSFORM
MODUL BA1D_7_B_C Grundlagenpflichtmodul * Entwurf und Darstellung	7	4 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
MODUL BA1R_7_B_C Grundlagenpflichtmodul * Entwurf und Raum	7	4 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
MODUL BA1P_7_B_C Grundlagenpflichtmodul * Produktdesign und Entwurf	7	4 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
MODUL BA1BT_9 Pflichtmodul ** Bautechnik I	9	13 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	mündliche und schriftliche Prüfung (Die Modulnote setzt sich aus den einfach gewichteten Kursnoten zusammen)
MODUL BA1GT/BA2GT Jahrespflichtmodul**, Teil 1 Grundlagen und Theorien I	-	10 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	(siehe 2.Semester)

LEHRVERANSTALTUNGEN | KURSE

*Kurse sind integrierte Disziplinen von den Modulen und können Teile von mehreren Modulen sein *
Für die Modulprüfung sind Leistungsnachweise in den folgenden Kursen Zulassungsvoraussetzung***

KURS BA1BT** Konstruktion und experimentelles Konstruieren	KURS BA1BT** CAD
KURS BA1BT** Haustechnik und Lichtgestaltung	KURS BA1BT** Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde
KURS BA1GT/BA2GT** Architekturgeschichte, Designgeschichte, Teil 1	KURS BA1GT/BA2GT** Modellbau, Teil 1
KURS BA1GT/BA2GT** Darstellende Geometrie Architekturperspektive, Teil 1	KURS BA1GT/BA2GT** Farbtheorie und Farbgestaltung, Teil 1
KURS BA1D/R/P* Künstlerisch- bildnerisches Gestalten im zweidimensionalen Bereich	KURS BA1D/R/P* Künstlerisch- bildnerisches Gestalten im dreidimensionalen Bereich
KURS BA1D/R/P* Werkstattpraxis	

MODUL BA1D_7_B_C

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA1D_7_B_C Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke	Grundlagenpflichtmodul mit integrierten Kursen Entwurf und Darstellung	1	7	4
Kompetenzziel	Einführung in die Grundlagen der Gestaltung I: <ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für Themen des Raumes und des räumlichen Gestaltens- Sensibilisierung für den Funktionsanspruch von Architektur- Entwicklung der Fähigkeit zur Analyse unterschiedlicher Faktoren, die Raum bilden und prägen können- Erlernen der Fähigkeit, analytisch gewonnenes Wissen für den eigenen Gestaltungsansatz einzusetzen und nutzen zu können.- Entwicklung der Fähigkeit zur Ausarbeitung einfacher gestalterischer Konzepte- Sensibilisierung für die Bedeutung eines klar benennbaren Konzeptes im Gestaltungsprozess- Einführung in die Möglichkeiten interdisziplinärer Teamarbeit im Gestaltungsprozess- Kennenlernen einfacher Werkzeuge und Mittel in der architektonischen Darstellung- Begreifen der Darstellungsmethodik als architektonische Sprache- Entwicklung eines ersten Verständnisses dafür, dass bereits durch die bloße Wahl der Mittel in der architektonischen Darstellung, Aussagen zum Inhalt von Dargestelltem determiniert werden- Erste Übung freier Präsentationstechniken vor Publikum			
Modulbeschreibung	Einführung in die Grundlagen der Gestaltung I: <p>Dieses erste Modul im Bachelorstudium an der Akademie ist als Einführung in das Studium der Innenarchitektur an der Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur zum einen, und als Einführung in die Arbeit in der Klasse Entwurf und Darstellung zum anderen konzipiert. Mittels einer vier- bis fünfwöchigen Kurzaufgabe in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Gästen aus Nachbardisziplinen der Architektur zielt das Modul darauf ab, eine breite Varianz möglichst aller Aspekte, die Raum zu Architektur werden lassen, anzureisen, vorzustellen und abzubilden. Das Modul führt in die Analysearbeit des architektonischen Gestaltungsprozesses ein und vermittelt spielerisch die Transformation des Analysierten in Raum- und Gestaltungskonzepte. Hierbei wird insbesondere die Bedeutung theoretischer Grundlagen und belastbarer, klarer Konzepte im Gestaltungsprozess herausgearbeitet und vermittelt. Die Besprechung des individuellen Entwurfsfortschrittes erfolgt i.d.R. wöchentlich. Sofern geboten, werden punktuell Inputvorträge und Vorlesungen in den Veranstaltung integriert. Einfache Werkzeuge und Mittel in der architektonischen Darstellung werden vorgestellt und deren Anwendung trainiert. Darstellungsmethodik wird als Sprache und Kommunikationsmedium gestalterischen und künstlerischen Ausdrucks gelehrt. Die Bedeutung der adäquaten Wahl der Mittel im Darstellungsprozess, die je nach Aufgabenstellung und gestalterischem Konzept variieren können, wird aufgezeigt.</p>			
Modulzulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 210 Stunden davon 126 Stunden Selbststudium und 84 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA1R_7_B_C

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA1R_7_B_C Prof. Jan Meier Prof. Lena Unger Ass.Christoph Hilger	Grundlagenpflichtmodul mit integrierten Kursen Entwurf und Raum	1	7	4
Kompetenzziel	Einführung in das Entwerfen Das Erlernen von Grundkenntnissen der räumlichen Gestaltung in Auseinandersetzung mit Form und Inhalt Die Auseinandersetzung mit dem Mensch als Maßstab für die architektonische Formfindung Der Umgang mit einfachen Abmessungen (Treppen, Raumhöhen,...) Das Entwickeln eines Verständnisses für Raum und Raumwirkung Das Begreifen von Innenarchitektur und Architektur als Einheit			
Modulbeschreibung	Grundlagen der Raumgestaltung 1 Durch Entwurfsübungen sollen die Grundkenntnisse im Umgang mit Raum anhand einfacher Aufgabenstellungen erlangt werden. Es geht im Wesentlichen um die Vermittlung architektonischer Grundbegriffe zur Bildung von Raum durch architektonische Elemente wie Boden-Wand-Decke und sowie die Bildung bez. Auflösung von Raum durch Stützen, Scheiben, Öffnungen etc. Durch die Analyse existierender Raumstrukturen in Form von Skizzen, Collagen, Videos und anderer Medien, entsteht die Auseinandersetzung mit den Proportionen, Dimensionen und die Funktionen von Raum. Mit der Vermittlung einfacher konstruktiver Prinzipien soll ein Verständnis für Raumöffnungen, die Erschließung von Räumen, sowie die Wegführung geschaffen werden, die ihre Wirkung in Durchlässigkeit, Transparenz und gegebenenfalls auch Abschottung zeigen., Es soll eine Innenbeziehung von Räumen zueinander entstehen können, die von Reihung und Komposition getragen wird, sowie eine Außenbeziehung, definiert durch Übergänge und Zwischenräume. Daraus folgt eine Kenntnis der Hierarchie von Räumen und ihrer Raumwirkung und besonderer Berücksichtigung der Ansprüche und Empfindungen der Benutzer.			
Modulzulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 210 Stunden davon 126 Stunden Selbststudium und 84 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA1P_7_B_C

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA1P_7_B_C Prof.Urs Greutmann Ass.Julia Czirnich	Grundlagenpflichtmodul mit integrierten Kursen Produktdesign und Entwurf	1	7	4
Kompetenzziel	Designprozess Grundlagen - Analysieren und Recherchieren - Erstellen von Studienmodellen in verschiedenen Materialien - Darstellungstechniken im Möbeldesign (Stuhl) - Verbindungen, Anwendung und Gestaltung - Einüben von einfachen Präsentationen - Gestalten eines Präsentationsplakates - Entwerfen am Modell im Massstab 1:1			
Modulbeschreibung	Designhandwerk „Sehen, erkennen, denken, handeln“ Der 8-Stunden Stuhl Der Stuhl ist ein Abdruck des Menschen, eine Körpererweiterung. Ausgehend vom Gebrauchsgegenstand „Stuhl“ beschäftigen wir uns mit dem Menschen und seinen Werkzeugen im weitesten Sinne. Wir analysieren einen bestehenden Stuhl, seine Masse und Herstellungstechnik und setzen das Erfasste in verschiedenen Zeichnungstechniken, digital und händisch um. Wir schärfen unseren Blick für Verbindungen, die Grundlage jeder Konstruktion. Wir entwerfen und Bauen experimentel in einem Tag einen besitzbaren Stuhl.			
Modulzulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 210 Stunden davon 126 Stunden Selbststudium und 84 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA1D/R/P*

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Prof. Schirin Kretschmann	Künstlerisch- bildnerisches Gestalten im zweidimensionalen Bereich	1	1	2
Kompetenzziel	Grundkenntnisse im Künstlerisch- bildnerischen Gestalten im zweidimensionalen Bereich			
Kursbeschreibung	Grundkenntnisse im Künstlerisch- bildnerischen Gestalten im zweidimensionalen Bereich			
Kurszulassung	keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA1D/R/P*

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Prof.Olaf Nicolai Alexander Müller Lehrbeauftragter	Künstlerisch- bildnerisches Gestalten im dreidimensionalen Bereich	1	1	2
Kompetenzziel	Grundkenntnisse im Künstlerisch- bildnerischen Gestalten im dreidimensionalen Bereich			
Kursbeschreibung	Grundkenntnisse im Künstlerisch- bildnerischen Gestalten im dreidimensionalen Bereich			
Kurszulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA1D/R/P*

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Werkstattleiter	Werkstattpraxis	1	1	2
Kompetenzziel	Entwicklung und Ausführung eigener Arbeiten			
Kursbeschreibung	Werkstattbesuch			
Kurszulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Praktische Übungen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA1BT_9

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA1BT_9	Pflichtmodul mit integrierten Kursen Bautechnik I	1	9	13
Kompetenzziel	Grundverständnis und Grundkenntnisse in: <ul style="list-style-type: none">- Konstruktion und experimentelles Konstruieren- Haustechnik und Lichtgestaltung- Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde- CAD <ul style="list-style-type: none">- Erlernen erster Grundlagen im Bereich Baukonstruktion- Kennenlernen verschiedener konstruktiver Verfahren und Bauweisen- Erstellung erster eigener Planunterlagen durch analysieren von konstruktiven Elementen in bestehenden Räumen- Sensibilisierung für den Zusammenhang zwischen Konstruktion und der Gestaltung von Bauwerken- Erste Übungen im Bereich der freien Präsentation vor Publikum			
Modulbeschreibung	Grundlagenvermittlung in: <ul style="list-style-type: none">- Konstruktion und experimentelles Konstruieren- Haustechnik und Lichtgestaltung- Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde- CAD Einführung in die Grundlagen der Baukonstruktion: Im Bereich der Konstruktion und des experimentellen Konstruierens vermittelt dieses erste Modul im Bachelorstudium an der Akademie die ersten Grundlagen der Baukonstruktion. Mittels einer Semesteraufgabe, die in vier bis fünf Einzelübungen aufgeteilt ist, führt das Modul in die Analysearbeit des konstruktiven Gestaltungsprozesses ein und vermittelt spielerisch die Analyse von Räumen und deren konstruktiven Elementen. Die gemeinsame Korrektur und Besprechung des individuellen Fortschrittes erfolgt wöchentlich. Hierbei wird parallel in Vorlesungen die Bedeutung erster theoretischer Grundlagen herausgearbeitet und vermittelt. Erste Werkzeuge und Mittel in der architektonischen Darstellung			
Modulzulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übungen, Praktische Übungen, Workshop, Exkursionen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 270 Stunden davon 162 Stunden Selbststudium und 108 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	<ul style="list-style-type: none">- Projektarbeit und Kolloquium- Benotete Semesterleistung- Mündliche und schriftliche Prüfung Modulnote setzt sich aus den einfach gewichteten Kursnoten zusammen			
Studienleistung	Zulassungsklausur			

KURS BA1BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs N.N.	Konstruktion und experimentelles Konstruieren	1	3	3
Kompetenzziel	Den konstruktiven Zusammenhang architektonischer Elemente in Grundzügen anhand eines bestehenden Objektes zu analysieren, zu verstehen und in einer Werkplanung normgerecht darzustellen und zu präsentieren.			
Kursbeschreibung	Einführung in die Grundlagen der Baukonstruktion: Klassische Konstruktionsarten, konstruktive Elemente: Gründung, Sockelausbildung, Wände, Dächer, Planungsschritte nach HOAI. Plandarstellung in verschiedenen Maßstäben (1:100 bis 1:20). Anwendungsbezogener richtiger Einsatz der entsprechenden Materialien und deren Kombinationen bzw. Verbindungen mit anderen Materialien.			
Kurszulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Vorlesung, seminaristischer Unterricht und Übungsbetreuung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA1BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Tobias Wagner Katrin Rohr Lehrbeauftragte	Haustechnik und Lichtgestaltung	1	1	4
Kompetenzziel	<p>Haustechnik Ziel ist die Vermittlung des Grundverständnisses in den Bereichen Bauphysik, technischer Gebäudeausrüstung und Sanitärplanung. Die Studierenden sind nach Abschluss des Fachsemesters in der Lage die Stellschrauben und Zusammenhänge von Bauphysik und technischen Systemen zu definieren und zu evaluieren. Neben der Vermittlung von Kennwerten werden erste überschlägige Berechnungen zur Dimensionierung technischer Systeme erlernt sowie deren Integration in die räumliche Gestaltung dargestellt.</p> <p>Lichtgestaltung Grundverständnis und Grundkenntnisse der Lichttechnik und Lichtgestaltung im Innenraum.</p>			
Kursbeschreibung	<p>Haustechnik Steigende Anforderungen an das Raumklima, die Flexibilität der Innenräume sowie der Effizienz von Gebäuden bestimmen maßgebend den Planungsprozess. Der Einsatz technischer Systeme zum Heizen, Kühlen und Lüften hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Entscheidend für den Einsatz technischer Systeme und die Möglichkeiten der Integration in die Gebäude- und Raumstruktur sind zum einen die durch Nutzung erforderlichen Parameter sowie das winterliche und sommerliche Verhalten, welches aus der Gebäudehülle resultiert. Das Fach vermittelt die Grundkenntnisse passiver Gebäude und Raumkonzepte sowie die Möglichkeiten technischer Systeme und deren effizienter Einsatzgebiete. Dabei stehen folgende Themen im Fokus der Vorlesungsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen physikalischer Behaglichkeit - Stellschrauben passive Gebäudekonzepte: natürliche Lüftung, Bauphysik der Fassade und Tageslicht - Vertikale und horizontale Installation im Gebäude - Grundlagen technischer Systeme zum Heizen, Kühlen und Lüften <p>Lichtgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Licht, Lichttechnik und Lichtgestaltung im Innenraum - Fachbegriffe - richtige Verwendung der physikalischen Einheiten von Licht 			
Kurszulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Vorlesung und Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA1BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Cordula Cherubim Lehrbeauftragte	Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde	1	2	2
Kompetenzziel	Grundverständnis und Grundkenntnisse			
Kursbeschreibung	Grundlagen der Mechanik und Statik Vorträge über Materialien und Werkstoffe			
Kurszulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung, Workshop			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 60 Stunden			
Leistungskontrolle	90 min. schriftliche Prüfung in Statik, Mechanik			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA1BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Tibor Weissmahr Matthias Hauss Lehrbeauftragter	CAD	1	3	4
Kompetenzziel	- Grundverständnis für die Regeln der darstellenden Geometrie - Grundkenntnisse über das zweidimensionale Zeichnen am Rechner - ein allgemein gültiges Verständnis zum computergestützten Zeichnen			
Kursbeschreibung	Veranstaltung zum Einstieg in das computergestützte Zeichnen (CAD) und Visualisieren, mit dem Schwerpunkt auf zweidimensionale Zeichnungen, Planzeichnungen. Im Seminar werden die Grundkenntnisse für das computergestützte Zeichnen erarbeitet und erklärt und in der abgeschlossenen Übung durch den Studenten angewendet. Besonders wird hier auf eine allgemeine Einführung in die Thematik geachtet und die Grundlage für weitere Kurse geschaffen. (Programm Rhino 3d, Adobe Creative Suite, Vectorworks, Cinema 4D)			
Kurszulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Seminar mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden			
Leistungskontrolle	praktische Prüfung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA1GT/BA2GT

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA1GT/BA2GT	Jahrespflichtmodul, Teil 1 mit integrierten Kursen Grundlagen + Theorien I	2	-	10
Kompetenzziel	Grundverständnis und Grundkenntnisse in: <ul style="list-style-type: none">- Architekturgeschichte, Designgeschichte- Modellbau- Darstellende Geometrie, Architekturperspektive- Farbtheorie und Farbgestaltung			
Modulbeschreibung	Grundlagenvermittlung in: <ul style="list-style-type: none">- Architekturgeschichte, Designgeschichte- Modellbau- Darstellende Geometrie, Architekturperspektive- Farbtheorie und Farbgestaltung			
Modulzulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übungen, Praktische Übungen, Workshop, Exkursionen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 180 Stunden davon 108 Stunden Selbststudium und 72 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	<ul style="list-style-type: none">- Projektarbeit und Kolloquium- Benotete Semesterleistung- Mündliche und schriftliche Prüfung <p>Modulnote setzt sich aus den einfach gewichteten Kursnoten zusammen</p>			
Studienleistung	Zulassungsklausur			

KURS BA1GT/BA2GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 1 Frank Kaltenbach Lehrbeauftragter	Architekturgeschichte und Designgeschichte	2	-	2
Kompetenzziel	Grundkenntnisse in der Architektur- und Designgeschichte			
Kursbeschreibung	Gegenwartsrelevante Themen aus den Bereichen Architektur und Design. Zeitgebundenes und zeitloses Gestalten der vergangenen 40 Jahre und dessen Einfluss auf die Jetztzeit.			
Kurszulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Vorlesung, Exkursion, Workshop			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 15 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Abgabe einer Broschüre mit der Analyse eines Design- oder Architekturobjektes			

KURS BA1GT/BA2GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 1 Sophia Schneider Lehrbeauftragte	Modellbau	2	-	2
Kompetenzziel	Architektur- und Designmodelle - Grundlagen - Entwicklung - Technik - Darstellungsmethodik - Modellgestaltung - Fertigungstechnik - Prototypenbau			
Kursbeschreibung	Grundlagen Modellbautypen Grundausrüstung Struktureliefen und Texturen Formenbau Raummodelle			
Kurszulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Übung, Einzel- und Gruppenarbeit			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Abgabe eines Modells als Semesteraufgabe			

KURS BA1GT/BA2GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 1 Prof.Andreas Gierer Lehrbeauftragter	Darstellende Geometrie und Architekturperspektive	2	-	4
Kompetenzziel	Weiterentwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens. Fähigkeit der Anwendung der räumlichen Darstellung als Mittel der Wissensaneignung durch die räumliche Analyse und als Weg der Darstellung der Entwurfsprozesse und deren Ergebnisse. Kenntnisse der Anwendung unterschiedlicher zeichnerischer und darstellerischer Mittel. Erlernen und Anwenden der Sprache des Architekten und Designers.			
Kursbeschreibung	In der Darstellenden Geometrie und der Architektur-Perspektive werden die Grundlagen der räumlichen Darstellung des dreidimensionalen Raums erarbeitet und unter Anwendung Darstellungsmethoden erprobt.			
Kurszulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Seminar mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Abgabe Broschüre			

KURS BA1GT/BA2GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 1 Eva Miklavcic Lehrbeauftragte	Farbtheorie und Farbgestaltung	2	-	2
Kompetenzziel	Gestalterischen Umsetzung von Farbkonzepten für angewandte Produkte oder Architektursituationen.			
Kursbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Farbe als Kategorie der Wahrnehmung und ihre Gesetzmässigkeiten - Farbe als architektonisches Gestaltungsmittel - Entwicklung von Farbkonzepten für den Aussen- und Innenbereich - Farbwirkungen im Kontext von Licht, Form, Raum und Material 			
Kurszulassung	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 15 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Abgabe einer Mappe mit praktischen Semesterübungen			

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 2.SEMESTER

MODULHANDBUCH | REGELSTUDIENPLAN

MODULBEZEICHNUNG	ECTS	SWS	PRÜFUNGSFORM
MODUL BA2WP_15_I_M Wahlpflichtmodul in Entwurf und Darstellung oder Entwurf und Raum oder Produktdesign und Entwurf	15	12 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
MODUL BA2BT_9 Pflichtmodul ** Bautechnik II	9	13 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	mündliche und schriftliche Prüfung (Die Modulnote setzt sich aus den einfach gewich- teten Kursnoten zusammen)
MODUL KURS BA1GT/BA2GT_6 Jahrespflichtmodul**, Teil 2 Grundlagen und Theorien I	6	10 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	mündliche und schriftliche Prüfung (Die Modulnote setzt sich aus den einfach gewich- teten Kursnoten zusammen)

ANMERKUNG ZU DEN HAUPTENTWÜRFEN

Die Hauptentwürfe werden durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter für Baukonstruktion unterstützend begleitet als Gastkritiker bei den Entwurfs-, Zwischen- und Schlussbesprechungen.

LEHRVERANSTALTUNGEN | KURSE

Kurse sind integrierte Disziplinen von den Modulen und können Teile von mehreren Modulen sein
Für die Modulprüfung sind Leistungsnachweise in den folgenden Kursen Zulassungsvoraussetzung***

KURS BA2BT** Konstruktion und experimentelles Konstruieren	KURS BA2BT** CAD
KURS BA2BT** Haustechnik und Lichtgestaltung	KURS BA2BT** Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde
KURS BA1GT/BA2GT** Architekturgeschichte, Designgeschichte, Teil 2	KURS BA1GT/BA2GT** Modellbau, Teil 2
KURS BA1GT/BA2GT** Darstellende Geometrie Architekturperspektive, Teil 2	KURS BA1GT/BA2GT** Farbtheorie und Farbgestaltung, Teil 2
KURS BA2D/R/P* Künstlerisch- bildnerisches Gestalten im zweidimensionalen Bereich	KURS BA2D/R/P* Künstlerisch- bildnerisches Gestalten im dreidimensionalen Bereich
KURS BA12D/R/P* Werkstattpraxis	

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA2WP_15_I_M	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen in Entwurf u. Darstellung oder Entwurf u. Raum oder Produktdesign u. Entwurf	1	15	12
<p>Kompetenzziel Entwurf und Darstellung</p> <p>Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke</p>	<p>Grundlagen der Gestaltung II:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Herleitung und Entwicklung eines eigenen Projektthemas und Gestaltungskonzeptes aus verschiedenen Kurzaufgaben die aufeinander aufbauend in ein Gestaltungsprojekt integriert werden - Begreifen der Bedeutung der Atmosphäre im Raum für den eigenen Gestaltungsprozess - Begreifen der Bedeutung von Material, Form und Farbe für den eigenen Gestaltungsprozess - Analyse von Parametern, die Möglichkeiten der Konzeptentwicklung bieten und einen späteren Entwurf prägen können - Nutzung von analytisch gewonnenem Wissen für den eigenen Gestaltungsansatz - Befähigung zur Ausarbeitung gestalterischer Konzepte - Übung in der analytischen Betrachtung der Schnittstelle der Architektur zu Nachbardisziplinen, hinsichtlich der Nutzbarkeit für die eigenen Gestaltungstätigkeit - Ausarbeitung von spezifischen Atmosphären im Raum durch einen bewussten Einsatz unterschiedlicher gestalterischer Parameter wie Material, Form, Farbe o.ä. unter Berücksichtigung des Funktionsanspruchs von Architektur - Befähigung zur Teamarbeit im Gestaltungsprozess - Verfeinerung der Nutzung von Werkzeugen und Mitteln in der architektonischen Darstellung - Nutzung der Darstellungsmethodik als architektonische Sprache - Struktur und Sicherheit in der Präsentation von Gestaltungsgedanken - Übung unterschiedlicher Präsentationstechniken anhand verschiedener Zwischenpräsentationsformate 			
<p>Modulbeschreibung Entwurf und Darstellung</p> <p>Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke</p>	<p>Grundlagen der Gestaltung II:</p> <p>Mit diesem Modul bauen Kurzaufgaben in wechselnder Anzahl und Art aufeinander auf und verschränken sich bis zum Semesterende zu einem zusammenhängenden Entwurfsprojekt. Ein freier und interdisziplinär gestalteter Einstieg in das Projekt führt sukzessive zu konkreten Architekturen mit differenzierten Überlegungen zur Verwendung von entwurfsbestimmenden Parametern wie Material, Form, Farbe o.ä. Abhängigkeiten zwischen gestalterischen und konstruktiven Entscheidungen im Entwurfsprojekt werden aufgezeigt. Die Bedeutung der Raumatmosphäre im architektonischen Entwurfsprozess wird herausgearbeitet. Durch die Segmentierung des Entwurfsprozesses in einführende und aufeinander aufbauende Übungen wird ein didaktisches Gerüst zur Entwicklung von ersten Entwurfskonzepten geboten. Die Besprechung des Entwurfsfortschrittes erfolgt wöchentlich. Für regelmäßige Zwischenpräsentationen zur Präsentation der Teilaufgaben besteht Anwesenheitspflicht. Inputvorträge und Vorlesungen werden in die Veranstaltung integriert.</p> <p>Bereits erlernte grundlegende Darstellungsmethoden werden verfeinert. Neue experimentellere Methoden der Darstellung wie beispielsweise Filmschnitt werden vorgestellt, in Workshops erlernt und für den weiteren Gestaltungsprozess genutzt. Darstellungsmethodik wird als Sprache und Kommunikationsmedium gestalterischen und künstlerischen Ausdrucks gelehrt. Die Bedeutung der adäquaten Wahl der Mittel im Darstellungsprozess, die je nach Aufgabenstellung und gestalterischem Konzept variieren können, wird aufgezeigt.</p>			

MODUL BA2WP_15_I_M

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA2WP_15_I_M	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen in Entwurf u. Darstellung oder Entwurf u. Raum oder Produktdesign u. Entwurf	1	15	12
Kompetenzziel Entwurf und Raum Prof. Jan Meier Prof. Lena Unger Ass.Christoph Hilger	Raumgestaltung Das Trainieren des künstlerisch-konzeptionellen Entwerfens. Die Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen, die wesentliche Fragestellungen des Entwerfens und Bauens für Menschen unter Einbeziehung unterschiedlichster Parameter ermöglichen. Das Erlernen der Analyse von Beispielen aus der Architekturgeschichte und Parallelfeldern, sowie die Anwendung der daraus gezogenen Schlüsse für den eigenen Entwurf. Das Erkennen einer klaren Entwurfslinie im Kontext, typologischer, funktioneller und konstruktiver Anforderungen. Das Bearbeiten des Entwurf hinsichtlich technischer Erfordernisse wie Licht, Farbe, Material. Die Entscheidung für die, dem Entwurf entsprechende Präsentationstechnik und die klare Vermittlung des Entwurfkonzeptes an einen Betrachter.			
Modulbeschreibung Entwurf und Raum Prof. Jan Meier Prof. Lena Unger Ass.Christoph Hilger	Raumgestaltung In Kurzentwürfen und größeren Aufgabenstellungen wird das künstlerisch-konzeptionelle Entwerfen geübt. Durch die Analyse von bereits existierenden Architekturprojekten sollen Erkenntnisse für den eigenen Entwurf gewonnen werden. Durch die umfassende Wahrnehmung der Beziehung von Raum zur Umwelt soll ermöglicht werden diese Wechselbeziehung als gestalterisches Element in das Entwurfskonzept aufzunehmen. Ziel ist die verdichtete Auseinandersetzung mit Architektur bestehend aus Raum, Materialität, Konstruktion, Tragkonstruktion und physikalischen Eigenschaften anhand des Entwurfes. Es soll ein Bewusstsein für die Komplexität der Aufgabe geschaffen werden. Einbeziehen von Statik und Haustechnik sowie die Umsetzung der Entwurfspläne in diversen CAD Programmen. Die Ausformulierung der Innenraumausgestaltung entwickelt sich durch die Darstellung der Entwürfe mittels verschiedener Präsentationstechniken wie Plakate, Modelle, Beamerpräsentation, Broschüren etc. und führt schließlich in die mündliche Präsentation und Argumentation.			

MODUL BA2WP_15_I_M

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA2WP_15_I_M	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen in Entwurf u. Darstellung oder Entwurf u. Raum oder Produktdesign u. Entwurf	1	15	12
Kompetenzziel Produktdesign und Entwurf Prof.Urs Greutmann Ass.Julia Czirnich	Designprozess anwenden Anwenden der Methodischen Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">- Das 4-Phasen Modell- Erkennen und definieren einer Problemsstellung- Grundlagen der Informationsbeschaffung- Die kontextuelle Analyse- Strukturiertes und methodisches Arbeiten im Designprozess- Grundkenntnisse zu unterschiedlichen Materialien, deren Produktions- und Verarbeitungsprozessen- Methoden der Empirischen und händischen Formfindung			
Modulbeschreibung Produktdesign und Entwurf Prof.Urs Greutmann Ass.Julia Czirnich	Designhandwerk „Form, Material und Konstruktion“ <ul style="list-style-type: none">- Analysieren der Problemstellung und Strukturieren den Designprozess. Wir lernen unterschiedliche Methoden um im kreativen Prozess handlungsfähig zu werden. Wir analysieren Konsumprodukte und untersuchen Herstellverfahren, Materialität und die Gestaltqualität.- Experimentelles Entwickeln z.B. einer dreidimensionalen Minimalfläche mit Hilfe von Seifenhautmodellen. Übersetzung der Ergebnisse in unterschiedliche Medien. Weiter Übungen zu Addition, Teilung und Transformation von Flächen und Volumen. Skalierung und Übersetzung in einen räumlichen Kontext.- Entwickeln eines einfachen Gebrauchsgegenstandes auf Grundlage der erarbeiteten Erkenntnisse.			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1D/R/P_7_B_C			
Arbeitsform	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 450 Stunden davon 270 Stunden Selbststudium und 180 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA2D/R/P*

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Prof. Schirin Kretschmann	Künstlerisch- bildnerisches Gestalten im zweidimensionalen Bereich	1	1	2
Kompetenzziel	Grundkenntnisse im Künstlerisch- bildnerischen Gestalten im zweidimensionalen Bereich			
Kursbeschreibung	Grundkenntnisse im Künstlerisch- bildnerischen Gestalten im zweidimensionalen Bereich			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1D/R/P_7_B_C			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA1D/R/P*

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Prof.Olaf Nicolai Alexander Müller Lehrbeauftragter	Künstlerisch- bildnerisches Gestalten im dreidimensionalen Bereich	1	1	2
Kompetenzziel	Grundkenntnisse im Künstlerisch- bildnerischen Gestalten im dreidimensionalen Bereich			
Kursbeschreibung	Grundkenntnisse im Künstlerisch- bildnerischen Gestalten im dreidimensionalen Bereich			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1D/R/P_7_B_C			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA2D/R/P*

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Werkstattleiter	Kurs Werkstattpraxis	1	1	2
Kompetenzziel	Entwicklung und Ausführung eigener Arbeiten			
Kursbeschreibung	Werkstattbesuch			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1D/R/P_7_B_C			
Arbeitsform	Praktische Übungen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA2BT_9

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA2BT_9	Pflichtmodul mit integrierten Kursen Bautechnik II	1	9	13
Kompetenzziel	Grundverständnis und Grundkenntnisse in: <ul style="list-style-type: none">- Konstruktion und experimentelles Konstruieren- Haustechnik und Lichtgestaltung- Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde- CAD <ul style="list-style-type: none">- Erlernen weiterführender Grundlagen im Bereich Baukonstruktion- Kennenlernen weiterer konstruktiver Verfahren und Bauweisen- Erstellung eigener Planunterlagen erstmalig durch Einbeziehung und Gestaltung eigener RäumeBeachtung des Zusammenhanges zwischen Konstruktion und der Gestaltung von Bauwerken- Übungen im Bereich der freien Präsentation vor Publikum			
Modulbeschreibung	Grundlagenvermittlung in: <ul style="list-style-type: none">- Konstruktion und experimentelles Konstruieren- Haustechnik und Lichtgestaltung- Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde- CAD Weitergehende Vermittlung von Grundlagen der Baukonstruktion: Im Bereich der Konstruktion und des experimentellen Konstruierens vermittelt dieses zweite Modul im Bachelorstudium an der Akademie weiterführende Grundlagen der Baukonstruktion. Mittels einer Semesteraufgabe, die in vier bis fünf Einzelübungen aufgeteilt ist, führt dieses Modul die im ersten Semester erlernten Fähigkeiten weiter. Die Analysearbeit des konstruktiven Gestaltungsprozesses wird ergänzt durch den Entwurf eigener architektonischer Räume und deren konstruktiven Elementen. Die gemeinsame Korrektur und Besprechung des individuellen Fortschrittes erfolgt wöchentlich. Hierbei wird parallel in Vorlesungen die Bedeutung theoretischer Grundlagen herausgearbeitet und vermittelt. Weitere grundlegende Werkzeuge und Mittel in der architektonischen Darstellung speziell für den Bereich der Konstruktion werden vorgestellt und deren Anwendung trainiert.			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übungen, Praktische Übungen, Workshop, Exkursionen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 270 Stunden davon 162 Stunden Selbststudium und 108 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	<ul style="list-style-type: none">- Projektarbeit und Kolloquium- Benotete Semesterleistung- Mündliche und schriftliche Prüfung Modulnote setzt sich aus den einfach gewichteten Kursnoten zusammen			
Studienleistung	Zulassungsklausur			

KURS BA2BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs N.N.	Konstruktion und experimentelles Konstruieren	1	3	3
Kompetenzziel	Den konstruktiven Zusammenhang architektonischer Elemente in erweiterten Grundzügen anhand eines eigens geplanten Gebäudes zu verstehen und in einer Werk- und Detailplanung normgerecht darzustellen und zu präsentieren. Kennenlernen verschiedener Bauweisen und konstruktiver Verfahren.			
Kursbeschreibung	Weitergehende Vermittlung von Grundlagen der Baukonstruktion: Entwurf eigener architektonischer Räume, Beachtung von bauphysikalischen Anforderungen, moderne und klassische Konstruktionsarten, konstruktive Elemente: Fenster, Türen, Treppen, Planungsschritte nach HOAI. Plandarstellung in verschiedenen Maßstäben (1:100 bis 1:1). Anwendungsbezogener richtiger Einsatz der entsprechenden Materialien und deren Kombinationen bzw. Verbindungen mit anderen Materialien.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung, seminaristischer Unterricht und Übungsbetreuung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA2BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Tobias Wagner Katrín Rohr Lehrbeauftragte	Haustechnik und Lichtgestaltung	1	1	4
Kompetenzziel	<p>Haustechnik Ziel ist die praktische Anwendung und Evaluierung von Parametern der ganzheitlichen Planung im Entwurfsprozess. Dabei stehen neben gestaltgebenden Merkmalen die technisch funktionalen Aspekte im Fokus der Aufgabenstellung. Die Studierenden erlernen die konzeptionelle Anwendung und Evaluierung passiver, bauphysikalischer Aspekte sowie die Integration notwendiger aktiver Haustechnik in die Gebäude.</p> <p>Lichtgestaltung Grundverständnis und Grundkenntnisse der Lichttechnik und Lichtgestaltung im Innenraum.</p>			
Kursbeschreibung	<p>Hausstechnik Zur Vertiefung des Grundverständnisses aus dem ersten Fachsemester werden die erlernten Grundkenntnisse hinsichtlich passivem Gebäudekonzept und abgestimmter Haustechnik an einem Projekt angewendet. Die Aufgabe umfasst die Auseinandersetzung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen an das Raumklima / Raumbuch - Klimatische Standortanalyse - Konzeption und Evaluierung eines Fassadenkonzeptes - Konzeption eines Konzeptes zur technischen Ausrüstung - Erarbeiten von Details zur Integration notwendiger technischer Systeme <p>In einem ganzheitlichen Planungsprozess werden die Stellschrauben des integrierten Planens und Bauens in der individuellen Betreuung und Vorlesungen vermittelt. Im Vordergrund stehen bei der Gestaltung die Parameter nachhaltiger Gebäude und Raumplanung. Sowie die Anwendung von Grundlagen erneuerbarer Energieversorgung und Integration von Systemen in die Gebäudekonzeption.</p> <p>Lichtgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vom Lichtbild zum Lichtraum - Analyse natürlicher Lichtphänomene - Analyse Lichtinstallationen von Künstlern 			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1BT_9			
Arbeitsform	Projektarbeit mit Vorlesung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA2BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Cordula Cherubim Lehrbeauftragte	Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde	1	2	2
Kompetenzziel	Grundverständnis und Grundkenntnisse			
Kursbeschreibung	Grundlagen der Mechanik und Statik Vorträge über Materialien und Werkstoffe			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung, Workshop			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 60 Stunden			
Leistungskontrolle	90 Min. schriftliche Prüfung in Statik, Mechanik			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA2BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Tibor Weissmahr Matthias Hauss Lehrbeauftragter	CAD	1	3	4
Kompetenzziel	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über das Erstellen dreidimensionaler Freiformkörper (NURBS) (im angebotenen Programm) - Grundkenntnisse über das Erstellen einfacher Visualisierungen 			
Kursbeschreibung	Veranstaltung zur Vertiefung des computergestützten Zeichnens (CAD) Übergang vom Zweid- ins Dreidimensionale, Erstellen von Visualisierungen. Im Seminar werden die Grundlagen für das Erstellen von 3D-Geometrien und deren Visualisierung erarbeitet und erklärt und in der angeschlossenen Übung durch den Studenten angewendet. Erweiterung der Grundlagen des Computergestützten Zeichnens und des geometrischen Verständnisses, sowie eine allgemeine Einführung in die Thematik der Visualisierung und die Grundlage für weitere Kurse.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1BT_9			
Arbeitsform	Seminar mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden			
Leistungskontrolle	praktische Prüfung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA1GT/BA2GT

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA1GT/BA2GT	Jahrespflichtmodul, Teil 2 mit integrierten Kursen Grundlagen + Theorien I	2	6	10
Kompetenzziel	Grundverständnis und Grundkenntnisse in: <ul style="list-style-type: none">- Architekturgeschichte, Designgeschichte- Modellbau- Darstellende Geometrie, Architekturperspektive- Farbtheorie und Farbgestaltung			
Modulbeschreibung	Grundlagenvermittlung in: <ul style="list-style-type: none">- Architekturgeschichte, Designgeschichte- Modellbau- Darstellende Geometrie, Architekturperspektive- Farbtheorie und Farbgestaltung			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1GT/BA2GT Teil 1			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übungen, Praktische Übungen, Workshop, Exkursionen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 180 Stunden davon 108 Stunden Selbststudium und 72 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	<ul style="list-style-type: none">- Projektarbeit und Kolloquium- Benotete Semesterleistung- Mündliche und schriftliche Prüfung <p>Modulnote setzt sich aus den einfach gewichteten Kursnoten zusammen</p>			
Studienleistung	Zulassungsklausur			

KURS BA1GT/BA2GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 2 Frank Kaltenbach Lehrbeauftragter	Architekturgeschichte und Designgeschichte	2	1	2
Kompetenzziel	Grundkenntnisse in der Architektur- und Designgeschichte			
Kursbeschreibung	Gegenwartsrelevante Themen aus den Bereichen Architektur und Design. Zeitgebundenes und zeitloses Gestalten der vergangenen 40 Jahre und dessen Einfluss auf die Jetztzeit.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1GT/BA2GT Teil 1			
Arbeitsform	Vorlesung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 15 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Abgabe einer Broschüre mit der Analyse eines Design- oder Architekturobjektes			

KURS BA1GT/BA2GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 2 Sophia Schneider Lehrbeauftragte	Kurs, Teil 2 Modellbau	2	2	2
Kompetenzziel	Architektur- und Designmodelle: - Grundlagen - Entwicklung - Technik - Darstellungsmethodik - Modellgestaltung - Fertigungstechnik - Prototypenbau			
Kursbeschreibung	Grundlagen Modellbautypen Grundausrüstung Strukturreliefe und Texturen Formenbau Raummodelle			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1GT/BA2GT Teil 1			
Arbeitsform	Übung, Einzel- und Gruppenarbeit			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Abgabe eines Modells als Semesteraufgabe			

KURS BA1GT/BA2GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 2 Prof.Andreas Gierer Lehrbeauftragter	Darstellende Geometrie und Architekturperspektive	2	2	4
Kompetenzziel	Weiterentwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens. Fähigkeit der Anwendung der räumlichen Darstellung als Mittel der Wissensaneignung durch die räumliche Analyse und als Weg der Darstellung der Entwurfsprozesse und deren Ergebnisse. Kenntnisse der Anwendung unterschiedlicher zeichnerischer und darstellerischer Mittel. Erlernen und Anwenden der Sprache des Architekten und Designers.			
Kursbeschreibung	In der Darstellenden Geometrie und der Architektur-Perspektive werden die Grundlagen der räumlichen Darstellung des dreidimensionalen Raums erarbeitet und unter Anwendung Darstellungsmethoden erprobt.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1GT/BA2GT Teil 1			
Arbeitsform	Seminar mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Abgabe Skizzenbuch			

KURS BA1GT/BA2GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 2 Eva Miklavcic Lehrbeauftragte	Farbtheorie und Farbgestaltung	2	1	2
Kompetenzziel	Gestalterischen Umsetzung von Farbkonzepten für angewandte Produkte oder Architektursituationen.			
Kursbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Farbe als Kategorie der Wahrnehmung und ihre Gesetzmässigkeiten - Farbe als architektonisches Gestaltungsmittel - Entwicklung von Farbkonzepten für den Aussen- und Innenbereich - Farbwirkungen im Kontext von Licht, Form, Raum und Material 			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1GT/BA2GT Teil 1			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 15 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Abgabe einer Mappe mit praktischen Semesterübungen			

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 3.SEMESTER

MODULHANDBUCH | REGELSTUDIENPLAN

MODULBEZEICHNUNG	ECTS	SWS	PRÜFUNGSFORM
MODUL BA3D_7_I_C Grundlagenpflichtmodul* Entwurf und Darstellung	7	3 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
MODUL BA3R_7_I_C Grundlagenpflichtmodul* Entwurf und Raum	7	3 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
MODUL BA3P_7_I_C Grundlagenpflichtmodul* Produktdesign und Entwurf	7	3 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
MODUL BA3BT_9 Pflichtmodul ** Bautechnik III	9	11 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	mündliche und schriftliche Prüfung (Die Modulnote setzt sich aus den einfach gewichteten Kursnoten zusammen)
MODUL BA3GT/BA4GT Jahrespflichtmodul**, Teil 1 Grundlagen und Theorien II	3	4 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	(siehe 4.Semester)

LEHRVERANSTALTUNGEN | KURSE

Kurse sind integrierte Disziplinen von den Modulen und können Teile von mehreren Modulen sein
Für die Modulprüfung sind Leistungsnachweise in den folgenden Kursen Zulassungsvoraussetzung***

KURS BA3BT**
Konstruktion und experimentelles Konstruieren

KURS BA3BT**
CAD

KURS BA3AB**
Allgemeines Baurecht
Vertragswesen

KURS BA3BT**
Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde

KURS BA3GT/BA4GT**
Architekturgeschichte,
Designgeschichte, Teil 1

KURS BA3GT/BA4GT**
Modellbau, Teil 1

KURS BA3K/BA4K**
Allgemeine Kunstgeschichte, Teil 1

KURS BA3D/R/P*
Werkstattpraxis

MODUL BA3D_7_I_C

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA3D_7_I_C Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke	Grundlagenpflichtmodul mit integrierten Kursen Entwurf und Darstellung	1	7	3
Kompetenzziel	Einführung in die Grundlagen des Entwerfens I: <ul style="list-style-type: none"> - Sicherer Umgang mit Themen des Raumes und des räumlichen Entwurfs - Analysefähigkeit der unterschiedlichen Faktoren, die Raum bilden und prägen können - Sicherheit in der Transformationsleistung, analytisch gewonnenes Wissen in Entwurfskonzepte zu überführen - Entwicklung von Entwurfskonzepten in zunehmend komplexen Zusammenhängen - Sicheres Arbeiten mit den Kompetenz- und Grenzbereichen von Architektur an der Schnittstelle zu Nachbardisziplinen durch Aufgabenstellungen, die in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen bearbeitet werden - Nutzung interdisziplinärer Teamarbeit im Entwurfsprozess - Beherrschung der Grundlagenzeichnungsarten im architektonischen Darstellungsprozess, wie Grundriss, Schnitt oder Ansicht - Experimentierfreudigkeit und Souveränität im Einsatz von Werkzeugen und Mitteln in der architektonischen Darstellung - Souveräne Nutzung der Darstellungsmethodik als architektonische Sprache - Erlernen der Fähigkeit dreidimensionale Darstellungen ohne Hilfe von CAD-Programmen erstellen zu können. - Erste Versuche dreidimensionaler Visualisierung mit CAD-Programmen - Übung von Präsentationstechniken und Performance vor breiterem Publikum 			
Modulbeschreibung	Einführung in die Grundlagen des Entwerfens I: <p>Mittels einer vier bis fünfwöchigen Kurzaufgabe in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Gästen aus Nachbardisziplinen der Architektur werden Aspekte, die Raum zu Architektur werden lassen, vertiefend untersucht und bearbeitet. In vorherigen Aufgaben untersuchte Aspekte der Raumgestaltung werden sukzessive durch komplexere Themen wie z.B. die der gesellschaftlichen Dimension von Architekturen oder konstruktive Anforderungen architektonischen Entwerfens erweitert. Den Wechselwirkungen zwischen Materialverwendung und Gestaltungsidee wird besonderes Augenmerk geschenkt. Arbeiten in komplexen Zusammenhängen prägt architektonisches Schaffen. Dies wird hier trainiert ohne im Entwurfsprozess den Charakter spielerischen Gestaltens zu verlieren. Besondere Bedeutung kommt der präzisen Herleitung und Entwicklung von belastbaren und stringenten Entwurfskonzepten zu. Die Besprechung des individuellen Entwurfsfortschrittes erfolgt i.d.R. wöchentlich. Sofern geboten, werden punktuell Inputvorträge und Vorlesungen in den Veranstaltung integriert.</p> <p>Die Erstellung von Grundlagenzeichnungen wie Grundrisse, Ansichten oder Schnitte wird in den Entwurfsprozess integriert, deren souveräne Erstellung ist Teilziel des Modules. Darüber hinaus soll die Erstellung von konzepterläuternden Darstellungen wie z. B. Piktogrammen, Diagrammen o.ä. erprobt und geübt werden. Experimentierfreude in der Verwendung darstellerischer Werkzeuge und Mittel wird ausdrücklich gefordert und gefördert, das Üben und Erstellen dreidimensionaler Darstellungstechniken ebenso. Darstellungsmethodik wird als Sprache und Kommunikationsmedium gestalterischen und künstlerischen Ausdrucks entwurfsintegriert gelehrt. Die Bedeutung der adäquaten Wahl der Mittel im Darstellungsprozess, die je nach Aufgabenstellung und gestalterischem Konzept variieren kann, wird aufgezeigt.</p>			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA2WP_15_I_M			
Arbeitsform	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 210 Stunden davon 126 Stunden Selbststudium und 84 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA3R_7_I_C

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA3R_7_I_C Prof. Jan Meier Prof. Lena Unger Ass.Christoph Hilger	Grundlagenpflichtmodul mit integrierten Kursen Entwurf und Raum	1	7	3
Kompetenzziel	Grundlagen der Raumgestaltung 2 Das Erlernen von Grundkenntnissen architektonischer Gestaltung in Auseinandersetzung mit Form und Inhalt, aufbauend auf Teil 1. Die Beschäftigung mit verschiedenen funktionellen Anforderungen und deren Auswirkungen auf die architektonische Formfindung. Der Umgang mit Proportionen und Bezugsgrößen im Raum, das Vertiefen des Verständnisses für Raum und Raumwirkung, das Verständnis der künstlerischen Dimension Architektur und Innenarchitektur			
Modulbeschreibung	Grundlagen der Raumgestaltung 2 Durch Entwurfsübungen und Aufgabenstellungen mit unterschiedlichen Funktionen wie Wohnen, Arbeiten, Gastronomie, kulturelle Nutzung, etc. sollen Grundkenntnisse im Umgang mit Raum als Element der Architektur erlangt werden und architektonische Grundbegriffe vermittelt werden. Ziel ist die Vermittlung von relevanten, aktuellen architektonischen Fragestellungen und die Förderung eigenständiger Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Raum unter Verwendung verschiedener Materialien und Technologien. Der Fokus liegt auf dem Entwerfen von Räumen hinsichtlich ihrer Atmosphäre in Bezug auf Lichtführung, Akustik, Farbgebung und Materialbeschaffenheit.			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA2WP_15_I_M			
Arbeitsform	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 210 Stunden davon 126 Stunden Selbststudium und 84 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA3P_7_I_C

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA3P_7_I_C Prof.Urs Greutmann Ass.Julia Czirnich	Grundlagenpflichtmodul mit integrierten Kursen Produktdesign und Entwurf	1	7	3
Kompetenzziel	Designprozess vertiefen Vertiefen der Methodischen Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">- Definition und Erkennen eines Problems- Kontextuelle Analyse und Recherche- Strukturiertes und methodisches Arbeiten im Designprozess- Entscheidungsfindung im Gestaltungsprozess- Entwickeln eine Konzeptes- Vertiefung zu unterschiedlichen Materialien und deren Verarbeitungsprozessen- Bedeutung von Produkt, Markt, Zeitgeist und Kommunikation- Formfindung mit unterschiedlichen Medien und Methoden- Gestalten eines Präsentationsplakates- Sicheres Präsentieren vor Publikum			
Modulbeschreibung	Designhandwerk „Denken mit den Händen“ Wir analysieren vertieft ein Konsumprodukt und nutzen die Erkenntnisse für einen eigenen Entwurf. Entwicklung der Form, Fügungen und Verbindungen. Definition der funktionalen und konstruktiven Parameter. Wir arbeiten mit Skizzen, Modellen und Computerdarstellungen. Planung und Bau eines Präsentationsmodells. Gestaltung und Typografie eines Präsentationsplakates. Wir üben die Präsentation vor Publikum und reflektieren kritisch die eigenen Arbeiten.			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA2WP_15_I_M			
Arbeitsform	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 210 Stunden davon 126 Stunden Selbststudium und 84 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA3D/R/P*

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Werkstattleiter	Werkstattpraxis	1	1	2
Kompetenzziel	Entwicklung und Ausführung eigener Arbeiten			
Kursbeschreibung	Werkstattbesuch			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA2WP_15_I_M			
Arbeitsform	Praktische Übungen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA3BT_9

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA3BT_9	Pflichtmodul mit integrierten Kursen Bautechnik III	1	9	11
Kompetenzziel	<p>Grundverständnis und Grundkenntnisse in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion und experimentelles Konstruieren - Haustechnik und Lichtgestaltung - Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde - CAD <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen und trainieren der konstruktiven Gestaltung von Innenräumen und Gebäuden - Kennenlernen von konstruktiven Details im Bereich Innenausbau - Vertiefung der erlernten Grundlagen im Bereich Baukonstruktion - Erlernen und Bearbeitung weiterer konstruktiver Verfahren und Bauweisen - Erstellung eigener Planunterlagen erstmalig durch Gestaltung eigener konstruktiver Elemente - Vertiefung des Zusammenhangs zwischen Konstruktion und der Gestaltung von Bauwerken und deren konstruktiven Elementen - Übungen im Bereich der freien Präsentation vor Publikum 			
Modulbeschreibung	<p>Grundlagenvermittlung in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion und experimentelles Konstruieren - Haustechnik und Lichtgestaltung - Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde - CAD <p>Vertiefung der Grundlagen der Baukonstruktion: Im Bereich der Konstruktion und des experimentellen Konstruierens vertieft dieses dritte Modul im Bachelorstudium an der Akademie die erlernten Grundlagen der Baukonstruktion. Mittels einer Semesteraufgabe, die in vier bis fünf Einzelübungen aufgeteilt ist, führt dieses Modul die in den ersten Semestern erlernten Fähigkeiten weiter. Der konstruktive Gestaltungsprozesses wird vertieft durch den Entwurf eigener konstruktiver Elemente und die Gestaltung von Innenräumen und Gebäuden. Die gemeinsame Korrektur und Besprechung des individuellen Fortschrittes erfolgt wöchentlich. Hierbei wird parallel in Vorlesungen die Bedeutung theoretischer Grundlagen herausgearbeitet und anhand von gebauten Beispielen vermittelt. Weiterführende Werkzeuge und Mittel in der architektonischen Darstellung speziell für den Bereich der Konstruktion werden vorgestellt und deren Anwendung trainiert.</p>			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA2BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übungen, Praktische Übungen, Workshop, Exkursionen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 270 Stunden davon 162 Stunden Selbststudium und 108 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit und Kolloquium - Benotete Semesterleistung - Mündliche und schriftliche Prüfung Modulnote setzt sich aus den einfach gewichteten Kursnoten zusammen			
Studienleistung	Zulassungsklausur			

KURS BA3BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs N.N.	Konstruktion und experimentelles Konstruieren	1	3	3
Kompetenzziel	Vertiefung des Verständnisses für den konstruktiven Zusammenhang architektonischer Elemente anhand eines eigens geplanten Innenraums und Gebäudes. Erlernen, die Werk- und Detailplanung normgerecht darzustellen und zu präsentieren. Kennenlernen verschiedener Bauweisen und konstruktiver Verfahren.			
Kursbeschreibung	Vertiefung der Grundlagen der Baukonstruktion: Gestaltung eigener konstruktiver Elemente, Beachtung von bauphysikalischen Anforderungen, Erlernen weiterer Konstruktionsarten und Bauweisen, Planungsschritte nach HOAI. Plandarstellung in verschiedenen Maßstäben (1:100 bis 1:1). Anwendungsbezogener richtiger Einsatz der entsprechenden Materialien und deren Kombinationen bzw. Verbindungen mit anderen Materialien.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA2BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung, seminaristischer Unterricht und Übungsbetreuung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA3BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Prof.Christian Schiebel Lehrbeauftragter	Allgemeines Baurecht Vertragswesen	1	1	2
Kompetenzziel	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, - einen Überblick über die relevanten baurechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen zu bekommen, - deren Rechtsquellen zu kennen und bei Bedarf vertieft auszuwerten, - die Anforderungen in ihre planerischen Arbeit einzubringen und - diese gegenüber den weiteren am Bau Beteiligten zu vertreten.			
Kursbeschreibung	Teil 1 Ausgewählte Themen aus dem Bauplanungs- und Bauordnungsrecht. Vermittlung der Grundkenntnisse im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht. Themen sind dabei insbesondere die kommunale Bauleitplanung mit ihren Einflussfaktoren, die Begriffe des Bauordnungsrechts, Anforderungen an Abstandsflächen, Aufenthaltsräume und Wohnungen sowie der vorbeugende bauliche Brandschutz jeweils mit Schwerpunkt für die Anwendung auf dem Gebiet der Innenarchitektur.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA2BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung mit Kurzexkursionen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	10 Min. mündliches Prüfungsgespräch			
Studienleistung	Zulassungsklausur			

KURS BA3BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Cordula Cherubim Lehrbeauftragte	Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde	1	2	2
Kompetenzziel	Grundlagen der Mechanik und Statik Vorträge über Materialien und Werkstoffe			
Kursbeschreibung	Grundlagen der Mechanik und Statik Vorträge über Materialien und Werkstoffe			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA2BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 60 Stunden			
Leistungskontrolle	90 Min. in Form eines Referates. Thema: Material- und Werkstoffkunde			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA3BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Tibor Weissmahr Matthias Hauss Lehrbeauftragte	CAD	1	3	4
Kompetenzziel	- Grundkenntnisse über das Erstellen komplexer dreidimensionaler Freiformkörper (NURBS) (im angebotenen Programm) - Allgemein gültiges Verständnis zu komplexen Freiformkörpern (3D) - Grundkenntnisse über das Erstellen komplexer Visualisierungen			
Kursbeschreibung	Veranstaltung zur Vertiefung des computergestützten Zeichnens (CAD), besonders komplexe dreidimensionale Freiform-Geometrien, Vertiefung der Visualisierung. Im Seminar werden die Grundlagen für das Erstellen komplexer 3D-Geometrien erarbeitet und erklärt und in der angeschlossenen Übung durch den Studenten angewendet. Besonders wird hier auf Vertiefung der Grundlagen und des geometrischen Verständnisses geachtet und die Grundlage für weitere Kurse geschaffen.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA2BT_9			
Arbeitsform	Seminar mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden			
Leistungskontrolle	Hausarbeit			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA3GT/BA4GT

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA3GT/BA4GT	Jahrespflichtmodul, Teil 1 mit integrierten Kursen Grundlagen + Theorien II	1	3	4
Kompetenzziel	Grundverständnis und Grundkenntinisse in: <ul style="list-style-type: none">- Architekturgeschichte, Designgeschichte- Modellbau- Allgemeine Kunstgeschichte			
Modulbeschreibung	Grundlagenvermittlung in: <ul style="list-style-type: none">- Architekturgeschichte, Designgeschichte- Modellbau- Allgemeine Kunstgeschichte			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1GT/BA2GT			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übungen, Praktische Übungen, Workshop, Exkursionen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 180 Stunden davon 108 Stunden Selbststudium und 72 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	<ul style="list-style-type: none">- Projektarbeit und Kolloquium- Benotete Semesterleistung- Mündliche und schriftliche Prüfung <p>Modulnote setzt sich aus den einfach gewichteten Kursnoten zusammen</p>			
Studienleistung	Zulassungsklausur			

KURS BA3GT/BA4GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 1 Frank Kaltenbach Lehrbeauftragter	Architekturgeschichte und Designgeschichte	1	-	2
Kompetenzziel	Grundkenntnisse in der Architektur- und Designgeschichte			
Kursbeschreibung	Gegenwartsrelevante Themen aus den Bereichen Architektur und Design. Zeitgebundenes und zeitloses Gestalten der vergangenen 40 Jahre und dessen Einfluss auf die Jetztzeit.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1GT/BA2GT			
Arbeitsform	Vorlesung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 15 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Abgabe einer Broschüre mit der Analyse eines Design- oder Architekturobjektes			

KURS BA3GT/BA4GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 1 Sophia Schneider Lehrbeauftragte	Modellbau	1	-	2
Kompetenzziel	Architektur- und Designmodelle: - Grundlagen - Entwicklung - Technik - Darstellungsmethodik - Modellgestaltung - Fertigungstechnik			
Kursbeschreibung	Grundlagen Modellbautypen Grundausrüstung Struktureliefen und Texturen Formenbau Raummodelle			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1GT/BA2GT			
Arbeitsform	Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Abgabe eines Modells als Semesteraufgabe			

KURS BA3GT/BA4GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 1 Prof.Florian Matzner Lehrbeauftragter	Allgemeine Kunstgeschichte	1	-	-
Kompetenzziel	Das Ziel ist nicht nur traditionelles kunsthistorisches und kunsttheoretisches Wissen zu vermitteln. Es gilt ebenso die geistesgeschichtlichen und politischen Hintergründe kultureller Phänomene, Werte und Machtstrukturen zu diskutieren und die Studierenden zur adäquaten Reflexion und Verortung der eigenen künstlerischen Arbeit anzuregen.			
Kursbeschreibung	Das Lehrangebot umfasst sowohl Vorlesungen zur Kulturgeschichte der Kunst von den frühen Hochkulturen bis in die Gegenwart als auch Seminare, die an ganz aktuelle künstlerische Diskurse anknüpfen. Dabei garantiert nicht zuletzt die Einbeziehung von Lehrbeauftragten aus dem Museums- und Ausstellungsbereich eine sehr praxisnahe Ausbildung, in der die Strukturen und Prozesse des „Funktionssystems Kunst“ durchleuchtet werden.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA1GT/BA2GT			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 4. SEMESTER

MODULHANDBUCH | REGELSTUDIENPLAN

MODULBEZEICHNUNG	ECTS	SWS	PRÜFUNGSFORM
MODUL BA4WP_15_I_M Wahlpflichtmodul in Entwurf und Darstellung oder Entwurf und Raum oder Produktdesign und Entwurf	15	9 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
MODUL BA4BT_9 Pflichtmodul ** Bautechnik IIII	9	11 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	mündliche und schriftliche Prüfung (Die Modulnote setzt sich aus dein einfach gewich- teten Kursnoten zusammen)
MODUL KURS BA3GT/BA3GT_6 Jahrespflichtmodul**, Teil 2 Grundlagen und Theorien II	3	7 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	mündliche und schriftliche Prüfung (Die Modulnote setzt sich aus dein einfach gewich- teten Kursnoten zusammen)

ANMERKUNG ZU DEN HAUPTENTWÜRFEN

Die Hauptentwürfe werden durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter für Baukonstruktion unterstützend begleitet als Gastkritiker bei den Entwurfs-, Zwischen- und Schlussbesprechungen.

LEHRVERANSTALTUNGEN | KURSE

*Kurse sind integrierte Disziplinen von den Modulen und können Teile von mehreren Modulen sein**
*Für die Modulprüfung sind Leistungsnachweise in den folgenden Kursen Zulassungsvoraussetzung***

KURS BA4BT** Konstruktion und experimentelles Konstruieren	KURS BA4BT** CAD
KURS BA4BT** Allgemeines Baurecht und Vertragswesen	KURS BA4BT** Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde
KURS BA3GT/BA4GT** Architekturgeschichte und Designgeschichte, Teil 2	KURS BA3GT/BA4GT** Modellbau, Teil 2
KURS BA3GT/BA3GT** Allgemeine Kunstgeschichte, Teil 2	
KURS BA4D/R/P* Werkstattpraxis	

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA4WP_15_I_M	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen in Entwurf u. Darstellung oder Entwurf u. Raum oder Produktdesign u. Entwurf	1	15	9
<p>Kompetenzziel Entwurf und Darstellung</p> <p>Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke</p>	<p>Grundlagen des Entwerfens II:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sichere Herleitung und Entwicklung eines eigenen Projektthemas und Entwurfskonzeptes aus verschiedenen Kurzaufgaben die aufeinander aufbauend in ein Entwurfsprojekt integriert werden - Erlernen von Entwurfsmethoden - Vertiefung der eigenständigen Entwicklung einer subjektiv motivierten Entwurfshaltung - Bewusste Integration von Themen der Atmosphäre im Raum in den Entwurfsprozess - Sichere Analyse von Faktoren, die Möglichkeiten der Konzeptentwicklung bieten und einen späteren Entwurf prägen können - Sichere Nutzung von analytisch gewonnenem Wissen für den eigenen Entwurfsansatz - Befähigung zur Ausarbeitung komplexerer Entwurfskonzepte - Souveränität in der analytischen Betrachtung der Schnittstelle der Architektur zu Nachbardisziplinen, hinsichtlich der Nutzbarkeit für die eigenen Entwurfs-tätigkeit - Bewusste Setzung von entwurfsbestimmenden Parametern wie Material, Form, Farbe und Licht im Entwurfsprozess zur Entwicklung einer spezifischen Atmosphären im Raum - Detaillierte Beschreibung der Verwendung von Materialien anhand der Darstellung von entwurfsbestimmenden Details - Bewusste Nutzung von Werkzeugen und Mitteln in der architektonischen Darstellung - Zwei- und dreidimensionale Visualisierungen des Entwurfsvorhabens in unterschiedlichen Techniken - Nutzung der Darstellungsmethodik als architektonische Sprache - Struktur und Sicherheit in der Präsentation von Entwurfskonzepten 			
<p>Modulbeschreibung Entwurf und Darstellung</p> <p>Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke</p>	<p>Grundlagen des Entwerfens II:</p> <p>Mit diesem Modul bauen Kurzaufgaben in wechselnder Anzahl und Art aufeinander auf und verschränken sich bis zum Semesterende zu einem zusammenhängenden Entwurfsprojekt. Ein freier und interdisziplinär gestalteter Einstieg in das Projekt führt sukzessive zu konkreten Architekturen mit differenzierten Überlegungen zur Verwendung von entwurfsbestimmenden Parametern wie Material, Form, Farbe o.ä. Abhängigkeiten zwischen gestalterischen und konstruktiven Entscheidungen im Entwurfsprojekt werden aufgezeigt. Die Bedeutung der Raumatmosphäre im architektonischen Entwurfsprozess wird herausgearbeitet. Durch die Segmentierung des Entwurfsprozesses in einführende und aufeinander aufbauende Übungen wird ein didaktisches Gerüst zur Entwicklung von Entwurfskonzepten geboten. Die Ausarbeitung erster entwurfsbestimmender konstruktiver Details hinsichtlich Materialwahl etc. wird erprobt. Letztere werden hinsichtlich der Stimmigkeit in Bezug auf die gewünschte Raumatmosphäre analysiert und überprüft. Inputvorträge und Vorlesungen werden in die Veranstaltung integriert. Die Besprechung des Entwurfsfortschrittes erfolgt wöchentlich. Für regelmäßige Zwischenpräsentationen zur Präsentation der Teilaufgaben besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Der bewusste Einsatz grundlegende Darstellungsmethoden wird vorausgesetzt. Der Einsatz von zwei- und dreidimensionale Visualisierungen des Entwurfsvorhabens in unterschiedlichen Techniken wird erprobt und verfeinert. Neue experimentellere Methoden der Darstellung wie beispielsweise Filmschnitt werden vorgestellt, in Workshops erlernt und für den weiteren Gestaltungsprozess genutzt. Darstellungsmethodik wird als Sprache und Kommunikationsmedium gestalterischen und künstlerischen Ausdrucks gelehrt. Die Bedeutung der adäquaten Wahl der Mittel im Darstellungsprozess, die je nach Aufgabenstellung und gestalterischem Konzept variieren können, wird aufgezeigt.</p>			

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA4WP_15_I_M	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen in Entwurf u. Darstellung oder Entwurf u. Raum oder Produktdesign u. Entwurf	1	15	9
<p>Kompetenzziel Entwurf und Raum</p> <p>Prof. Jan Meier Prof. Lena Unger Ass.Christoph Hilger</p>	<p>Raumgestaltung Das Trainieren des künstlerisch-konzeptionellen Entwerfens. Die Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen, die wesentliche Fragestellungen des Entwerfens und Bauens für Menschen unter Einbeziehung unterschiedlichster Parameter ermöglichen. Das Erlernen der Analyse von Beispielen aus der Architekturgeschichte und Parallelfeldern, sowie die Anwendung der daraus gezogenen Schlüsse für den eigenen Entwurf.</p> <p>Das Erkennen einer klaren Entwurfslinie im Kontext, typologischer, funktioneller und konstruktiver Anforderungen. Das Bearbeiten des Entwurf hinsichtlich technischer Erfordernisse wie Licht, Farbe, Material.</p> <p>Die Entscheidung für die, dem Entwurf entsprechende Präsentationstechnik und die klare Vermittlung des Entwurfkonzeptes an einen Betrachter.</p>			
<p>Modulbeschreibung Entwurf undRaum</p> <p>Prof. Jan Meier Prof. Lena Unger Ass.Christoph Hilger</p>	<p>Raumgestaltung In Kurzentwürfen und komplexeren Aufgabenstellungen wird das künstlerisch-konzeptionelle Entwerfen und das Erstellen von Raumszenarios und Raumfunktionen geübt. Der Kontext in dem der Entwurf steht soll festgelegt und die eigene Haltung soll präzisiert werden. Die Wichtigkeit auf den Nutzer einzugehen, seine Bedürfnisse und Empfindungen in den Entwurf einzubeziehen sowie soziologische und psychologische Überlegungen einfließen zu lassen soll vermittelt werden. Ökonomische und ökologische Aspekte sollen diskutiert werden. Es werden fiktive Projekte für reale Bauherren erarbeitet. Der Entwurf wird in Bezug auf Material und Konstruktion ausgearbeitet und mittels verschiedener Präsentationstechniken, wie Pläne, Plakate, Modelle, Videos unter Anwendung von Beamerpräsentationen, Broschüren etc. mündlich den Bauherren präsentiert und argumentiert</p>			

MODUL BA4WP_15_I_M

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA4WP_15_I_M	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen in Entwurf u. Darstellung oder Entwurf u. Raum oder Produktdesign u. Entwurf	1	15	9
Kompetenzziel Produktdesign und Entwurf Prof.Urs Greutmann Ass.Julia Czirnich	Designprozess anwenden und erweitern Anwenden und erweitern der individuellen Kompetenzen in einem Komplexen Projekt. <ul style="list-style-type: none">- Definition des Problems, kontextuelle Analyse und Recherche- Methodisches Arbeiten im Designprozess, Ausarbeitung eines Projekt- und Terminplanes- Entscheidungsfindung im Gestaltungsprozess- Agile Projektmethoden und deren Anwendung- Produktionstechnische Möglichkeiten und Einschränkungen- Konstruktive und technische Definitionen- Professionelles visualisieren mit unterschiedlichen Mitteln- Ausstellen und Selbstdarstellung- Präsentation und Dokumentation			
Modulbeschreibung Produktdesign und Entwurf Prof.Urs Greutmann Ass.Julia Czirnich	Designhandwerk „Form, Material und Konstruktion“ Mensch-Raum-Produkt Vertiefte formale und/oder technisch-konstruktive Auseinandersetzung mit einem Entwurf oder einer Problemstellung aus dem Kontext Mensch-Raum-Produkt. Umsetzung der theoretischen und praktischen Kompetenzen der vorherigen Module. Kontextuelle Untersuchung der Aufgabe, Identifizierung und Interpretation von Sachverhalten für den eigenen Entwurf. Verknüpfen des erarbeiteten Wissens aus vorhergehenden Übungen. Erarbeiten von Entwurfsvarianten, deren Bewertung und Weiterentwicklung. Auswahl und Einsatz geeigneter präsentations- und Visualisierungstechniken. Schlusspräsentation mit Gastkritikern.			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3D/R/P_7_I_C			
Arbeitsform	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 900 Stunden davon 540 Stunden Selbststudium und 360 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA4D/R/P*

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Werkstattleiter	Werkstattpraxis		1	2
Kompetenzziel	Entwicklung und Ausführung eigener Arbeiten			
Kursbeschreibung	Werkstattbesuch			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3D/R/P_7_I_C			
Arbeitsform	Praktische Übungen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	Keine Prüfung erforderlich			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA4BT_9

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA4BT_9	Pflichtmodul mit integrierten Kursen Bautechnik IV	1	9	11
Kompetenzziel	Grundverständnis und Grundkenntnisse in: <ul style="list-style-type: none">- Konstruktion und experimentelles Konstruieren- Haustechnik und Lichtgestaltung- Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde- CAD <ul style="list-style-type: none">- Erkennen des Zusammenhangs von konstruktiven Einzelementen für die Gebäudegesamtkonstruktion- Entwicklung eigener konstruktiver Detaillösungen- Vertiefung der konstruktiven Gestaltung von Innenräumen und Gebäuden- Kennenlernen von weiteren konstruktiven Details im Bereich Innenausbau- Vertiefung der erlernten Kenntnisse im Bereich Baukonstruktion- Entwicklung und freie Bearbeitung weiterer konstruktiver Verfahren und Bauweisen- Erstellung weitergehender eigener Planunterlagen durch Gestaltung eigener konstruktiver Elemente- Vertiefung des Zusammenhangs zwischen Konstruktion und der Gestaltung von Bauwerken und deren konstruktiven Elementen- Übungen im Bereich der freien Präsentation vor Publikum			
Modulbeschreibung	Grundlagenvermittlung in: <ul style="list-style-type: none">- Konstruktion und experimentelles Konstruieren- Haustechnik und Lichtgestaltung- Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde- CAD <p>Erlernen und richtiges Anwenden baukonstruktiver Kenntnisse: Im Bereich der Konstruktion und des experimentellen Konstruierens vertieft dieses vierte Modul im Bachelorstudium an der Akademie die erlernten Grundlagen der Baukonstruktion. Mittels einer Semesteraufgabe, die in vier bis fünf Einzelübungen aufgeteilt ist, führt dieses Modul die in den ersten Semestern erlernten Fähigkeiten weiter. Der konstruktive Gestaltungsprozesses wird erweitert durch die Gestaltung eigener freier Detaillösungen im Zusammenhang der konstruktiven Elemente und die Gestaltung von Innenräumen und Gebäuden. Die gemeinsame Korrektur und Besprechung des individuellen Fortschrittes erfolgt wöchentlich. Hierbei wird parallel in Vorlesungen die Bedeutung theoretischer Grundlagen herausgearbeitet und anhand von gebauten Beispielen vermittelt. Weiterführende Werkzeuge und Mittel in der architektonischen Darstellung speziell für den Bereich der Konstruktion werden vorgestellt und deren Anwendung trainiert.</p>			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übungen, Praktische Übungen, Workshop, Exkursionen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 270 Stunden davon 162 Stunden Selbststudium und 108 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	<ul style="list-style-type: none">- Projektarbeit und Kolloquium- Benotete Semesterleistung- Mündliche und schriftliche Prüfung <p>Modulnote setzt sich aus den einfach gewichteten Kursnoten zusammen</p>			
Studienleistung	Zulassungsklausur			

KURS BA4BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs N.N.	Konstruktion und experimentelles Konstruieren	1	3	3
Kompetenzziel	<p>Plannerische Anwendung und Vertiefung des bereits erlernten Verständnisses für den konstruktiven Zusammenhang architektonischer Elemente anhand eines eigens geplanten Innenraums und Gebäudes. Entwicklung eines erweiterten Verständnisses für die Gebäudegesamtkonstruktion. Erlernen, die Werk- und Detailplanung normgerecht darzustellen und zu präsentieren.</p>			
Kursbeschreibung	<p>Erlernen und richtiges Anwenden baukonstruktiver Kenntnisse: Entwicklung eigener freier Detaillösungen im Zusammenhang mit den konstruktiven Elementen und der Gestaltung von Innenräumen und Gebäuden. Erweiterte planerische Konstruktion von Innenräumen und Gebäuden im Zusammenhang mit der Verwendung eigens entworfener individueller Konstruktionselemente, Bauphysikalische Anforderungen, Erlernen weiterer Konstruktionsarten und Bauweisen, Planungsschritte nach HOAI.</p> <p>Plandarstellung in verschiedenen Maßstäben (1:100 bis 1:1). Anwendungsbezogener richtiger Einsatz der entsprechenden Materialien und deren Kombinationen bzw. Verbindungen mit anderen Materialien.</p>			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung, seminaristischer Unterricht und Übungsbetreuung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA4BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Prof.Christian Schiebel Lehrbeauftragter	Allgemeines Baurecht Vertragswesen	1	1	2
Kompetenzziel	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, - einen Überblick über die relevanten baurechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen zu bekommen, - deren Rechtsquellen zu kennen und bei Bedarf vertieft auszuwerten, - die Anforderungen in ihre planerischen Arbeit einzubringen und - diese gegenüber den weiteren am Bau Beteiligten zu vertreten.			
Kursbeschreibung	Teil 2 Ausgewählte Themen aus dem Bauordnungs-,Berufs- und Vergaberecht Vermittlung der Grundkenntnisse im Bauverfahrens-, Berufs- und Vergaberecht. Themen sind dabei insbesondere das Baugenehmigungsverfahren, die Verwendbarkeit von Bauprodukten, das barrierefreie Bauen, das Architektenrecht einschließlich der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, Grundlagen des Architektenwettbewerbs sowie des Vergaberechts, jeweils mit Schwerpunkt für die Anwendung auf dem Gebiet der Innenarchitektur			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung mit Kurzexkursionen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	10 Min. mündliches Prüfungsgespräch			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA4BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Cordula Cherubim Lehrbeauftragte	Statik, Mechanik, Material/Werkstoffkunde	1	2	2
Kompetenzziel	Grundlagen der Mechanik und Statik II Vorträge über Materialien und Werkstoffe II			
Kursbeschreibung	Grundlagen der Mechanik und Statik II Vorträge über Materialien und Werkstoffe II			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3BT_9			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 60 Stunden			
Leistungskontrolle	Semsterarbeit mit abschliessender mündlichen Präsentation von 20-30 min.			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

KURS BA4BT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Tibor Weissmahr Matthias Hauss Lehrbeauftragter	CAD	1	3	4
Kompetenzziel	<ul style="list-style-type: none">- Grundkenntnisse über das Erstellen komplexer dreidimensionaler Freiformkörper (NURBS) (im angebotenen Programm)- Allgemein gültiges Verständnis zu komplexen Freiformkörpern (3D)- Grundkenntnisse über das Erstellen von Animationen			
Kursbeschreibung	Veranstaltung zur Vertiefung des computergestützten Zeichnens (CAD), besonders komplexe dreidimensionale Freiform-Geometrien, Einführung in die Animation. Im Seminar werden die Grundlagen für das Erstellen komplexer 3D-Geometrien erarbeitet und in einer Übung angewendet. Besonders wird hier auf die Vertiefung der Grundlagen und des geometrischen Verständnisses sowie auf eine allgemeine Einführung in die Thematik der Animation geachtet.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3BT_9			
Arbeitsform	Seminar mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden			
Leistungskontrolle	Hausarbeit			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA3GT/BA4GT

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA3GT/BA4GT	Jahrespflichtmodul, Teil 2 mit integrierten Kursen Grundlagen + Theorien II	2	6	7
Kompetenzziel	Grundverständnis und Grundkenntnisse in: <ul style="list-style-type: none">- Architekturgeschichte, Designgeschichte- Modellbau- Allgemeine Kunstgeschichte			
Modulbeschreibung	Grundlagenvermittlung in: <ul style="list-style-type: none">- Architekturgeschichte, Designgeschichte- Modellbau- Allgemeine Kunstgeschichte			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3GT/BA4GT Teil 1			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übungen, Praktische Übungen, Workshop, Exkursionen			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 180 Stunden davon 108 Stunden Selbststudium und 72 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	<ul style="list-style-type: none">- Projektarbeit und Kolloquium- Benotete Semesterleistung- Mündliche und schriftliche Prüfung <p>Modulnote setzt sich aus den einfach gewichteten Kursnoten zusammen</p>			
Studienleistung	Zulassungsklausur			

KURS BA3GT/BA4GT****

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 2 Frank Kaltenbach Lehrbeauftragter	Architekturgeschichte und Designgeschichte	2	1	2
Kompetenzziel	Grundkenntnisse in der Architektur- und Designgeschichte			
Kursbeschreibung	Gegenwartsrelevante Themen aus den Bereichen Architektur und Design. Zeitgebundenes und zeitloses Gestalten der vergangenen 40 Jahre und dessen Einfluss auf die Jetztzeit.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3GT/BA4GT Teil 1			
Arbeitsform	Vorlesung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 15 Stunden			
Leistungskontrolle	Abgabe Skizzenbuch und schriftliche Dokumentation			
Studienleistung	Abgabe einer Broschüre mit der Analyse eines Design- oder Architekturobjektes.			

KURS BA3GT/BA4GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 2 Sophia Schneider Lehrbeauftragte	Modellbau	2	3	2
Kompetenzziel	Architektur- und Designmodelle: - Grundlagen - Entwicklung - Technik - Darstellungsmethodik - Modellgestaltung - Fertigungstechnik - Prototypenbau			
Kursbeschreibung	Grundlagen Modellbautypen Grundausrüstung Struktureliefen und Texturen Formenbau Raummodelle			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3GT/BA4GT Teil 1			
Arbeitsform	Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 30 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Abgabe eines Modells als Semesteraufgabe			

KURS BA3GT/BA4GT**

Kursnummer	Kursbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
Kurs Teil 2 Prof.Florian Matzner Lehrbeauftragter	Allgemeine Kunstgeschichte	2	3	3
Kompetenzziel	Das Ziel ist nicht nur traditionelles kunsthistorisches und kunsttheoretisches Wissen zu vermitteln. Es gilt ebenso die geistesgeschichtlichen und politischen Hintergründe kultureller Phänomene, Werte und Machtstrukturen zu diskutieren und die Studierenden zur adäquaten Reflexion und Verortung der eigenen künstlerischen Arbeit anzuregen.			
Kursbeschreibung	Das Lehrangebot umfasst sowohl Vorlesungen zur Kulturgeschichte der Kunst von den frühen Hochkulturen bis in die Gegenwart als auch Seminare, die an ganz aktuelle künstlerische Diskurse anknüpfen. Dabei garantiert nicht zuletzt die Einbeziehung von Lehrbeauftragten aus dem Museums- und Ausstellungsbereich eine sehr praxisnahe Ausbildung, in der die Strukturen und Prozesse des „Funktionssystems Kunst“ durchleuchtet werden.			
Kurszulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA3GT/BA4GT Teil 1			
Arbeitsform	Vorlesung mit Übung			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden			
Leistungskontrolle	mündliche und schriftliche Prüfung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 5.SEMESTER
MODULHANDBUCH | REGELSTUDIENPLAN

MODULBEZEICHNUNG	ECTS	SWS	PRÜFUNGSFORM
MODUL BA5V_30_I_C Wahlpflichtmodul in Entwurf und Darstellung oder Entwurf und Raum oder Produktdesign und Entwurf	30	6 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 85%</i> <i>Kontakstudium 15%</i>	Projektarbeit und Kolloquium

ANMERKUNG ZU DEN HAUPTENTWÜRFEN

Die Hauptentwürfe werden durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter für Baukonstruktion unterstützend begleitet als Gastkritiker bei den Entwurfs-, Zwischen- und Schlussbesprechungen.
 Zusätzlich kann in diesem Semester zum erweiterten Kenntniserwerb die **Schreibwerkstatt** belegt werden.

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA5V_30_I_C	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen in Entwurf u. Darstellung oder Entwurf u. Raum oder Produktdesign u. Entwurf	1	30	6
Kompetenzziel Entwurf und Darstellung Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke	Grundlagen konzeptionellen entwerfens und darstellens: <ul style="list-style-type: none"> - Souveränität in der Findung und Entwicklung eines eigenen Projektthemas und Entwurfskonzeptes - Vertiefung der eigenständigen Entwicklung einer subjektiv motivierten Entwurfshaltung - Einbettung des Entwurfskonzeptes in komplexe Zusammenhänge, wie z. B. historische, geographische oder gesellschaftliche Hintergründe - Sichere Nutzung von analytisch gewonnenem Wissen für den eigenen Entwurfsansatz - Sicherheit in der Ausarbeitung komplexer Entwurfskonzepte an der Schnittstelle zwischen Architektur und Innenarchitektur, die den Funktionsanspruch von Architektur reflektieren - Bewusste Setzung entwurfsbestimmender Parametern wie Material, Form, Farbe und Licht im Entwurfsprozess zur Entwicklung spezifischer Atmosphären im Raum - Punktuelle Überführung dieser entwurfsbestimmenden Parameter in konstruktive Detaillösungen, die entwurfsbestimmende Elemente präzise bestimmen - Souveräne Nutzung von Werkzeugen und Mitteln in der architektonischen Darstellung - Zwei- und dreidimensionale Visualisierungen des Entwurfsvorhabens in unterschiedlichen Techniken - Nutzung der Darstellungsmethodik als architektonische Sprache - Struktur und Sicherheit in der Präsentation komplexer, konzeptioneller Entwurfsarbeit 			
Modulbeschreibung Entwurf und Darstellung Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke	Grundlagen konzeptionellen entwerfens und darstellens: <p>Im letzten Entwurfsmodul vor der Ausarbeitung der abschließenden Bachelorarbeit wollen insbesondere die Themenfindung im Entwurfsprozess, die Ableitung eines schlüssigen Entwurfskonzeptes aus derselben, sowie die differenzierte Ausarbeitung eines Entwurfsprojektes in allen erforderlichen Entwurfsschritten trainiert werden. Der Entwurfsansatz ist ganzheitlich, was bedeutet, dass alle bislang im Bachelorstudium erlernten Entwurfsmethoden selbstverständliche Grundlage und Bestandteil des Moduls sind. Interdisziplinäre Verknüpfungen werden gerne gesehen. Komplexe Zusammenhänge im Entwurfsansatz wollen herausgearbeitet werden. Präzise theoretische Herleitungen des konzeptionellen Entwurfsprozesses müssen genau aufgezeigt werden. Dem Verständnis folgend, dass die Gestaltung des konstruktiven Details die letzte Verfeinerung und abschließende Definition gestalterischer Arbeit meint, bewegt sich die Entwurfsarbeit in diesem Modul bis hin zu exemplarischer Detaillierung innenräumlicher Materialvorstellungen mittels zusammenhängender Detailschnitte und/ oder der Ausarbeitung von Regel- oder Funktionsdetails. Die Aufgabenstellung bewegt sich bewusst an der Schnittstelle zwischen Architektur und Innenarchitektur. Zum einen, um deren unbedingte Zusammenhänge aufzuzeigen, zum anderen, um die Studierenden auf komplexere Entwurfsaufgaben im Rahmen der Abschlussarbeiten vorzubereiten. Inputvorträge und Vorlesungen werden in die Veranstaltung integriert. Die Besprechung des Entwurfsfortschrittes erfolgt wöchentlich. Für regelmäßige Zwischenpräsentationen besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Architektonische Grundlagenzeichnungen wie Grundrisse, Ansichten oder Schnitte müssen selbstverständlich beherrscht und in den Entwurfsprozess integriert werden können. Konzepterläuternden Darstellungen wie z. B. Piktogrammen, Diagramme o.ä. werden zur Erläuterung der Entwurfsschritte verlangt. Die repräsentative Darstellung architektonischer Detailzeichnungen wird trainiert. Experimentierfreude in der Verwendung darstellerischer Werkzeuge und Mittel wird ausdrücklich gefordert und gefördert. Zwei und dreidimensionale Visualisierungen des Entwurfsvorhabens werden in dem Verständnis der Darstellungsmethodik als Sprache und Kommunikationsmedium gestalterischen und künstlerischen Ausdrucks entwurfsintegriert gelehrt. Die Bedeutung der adäquaten Wahl der Mittel im Darstellungsprozess, die je nach Aufgabenstellung und gestalterischem Konzept variieren kann, wird aufgezeigt.</p>			

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA5V_30_I_C	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen in Entwurf u. Darstellung oder Entwurf u. Raum oder Produktdesign u. Entwurf	1	30	6
<p>Kompetenzziel Entwurf und Raum</p> <p>Prof. Jan Meier Prof. Lena Unger Ass.Christoph Hilger</p>	<p>Raumgestaltung Das Vertiefen eines bereits in vorangegangenen Semestern bearbeiteten Themas, Problembereiches oder Projektes mit dem Ziel einer tiefergehenden Auseinandersetzung mit Teilbereichen.</p> <p>Durch die Wechselwirkung Entwurfsidee und Umsetzungsversuch wird sowohl die technisch-funktionelle Problemlösungskompetenz, als auch die konzeptionelle Dichte der Entwurfsarbeit gestärkt.</p> <p>Die Anwendung der inzwischen erworbenen theoretischen und praktischen Kompetenzen zur Umsetzung und Argumentation der Entwurfsarbeit als Vorbereitung der Abschlussarbeit.</p>			
<p>Modulbeschreibung Entwurf und Raum</p> <p>Prof. Jan Meier Prof. Lena Unger Ass.Christoph Hilger</p>	<p>Raumgestaltung Anhand der selbstgewählten Aufgabenstellung sollen nicht gelöste Problembereiche und Fragestellungen definiert und weiter bearbeitet werden.</p> <p>Für eine tieferes Verständnis der Aufgabe sollen relevante Themen weiter analysiert werden und daraus gezogene Schlüsse in den Entwurfsprozess integriert werden. Die Konzeptionalität und Nachvollziehbarkeit der Entwurfshaltung soll weiter verstärkt werden.</p> <p>Der Entwurf soll im Detail in verschiedenen Masstäben durchgearbeitet werden. Dadurch soll die gestalterische und technische Umsetzungskompetenz auch in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen der Akademie geübt werden. Der Entwurf soll in Bezug auf Material, Lichtführung, physikalische Eigenschaften, Akustik und Baukonstruktion ausgearbeitet werden.</p> <p>Die Entwürfe sollen den Bauherren fiktiver Projekte, mittels verschiedener Präsentationstechniken wie Plakate, Modelle, Beamerpräsentation, Broschüren etc. dargestellt und mündlich präsentiert und argumentiert werden.</p>			

MODUL BA5V_30_I_C

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA5V_30_I_C	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen in Entwurf u. Darstellung oder Entwurf u. Raum oder Produktdesign u. Entwurf	1	30	6
Kompetenzziel Produktdesign und Entwurf Prof.Urs Greutmann Ass.Julia Czirnich	Designprozess anwenden und realisieren Vertiefen und erweitern der individuellen Kompetenzen. <ul style="list-style-type: none">- Definition des Problems, kontextuelle Analyse und Recherche- Methodisches Arbeiten im Designprozess, ausarbeiten des Ablaufplanes- Entscheidungsfindung im Gestaltungsprozess- produktionstechnische Möglichkeiten und Einschränkungen- Konstruktive und technische Definitionen- Professionelles Visualisieren mit unterschiedlichen Mitteln- Präsentation und Dokumentation- Ausstellen und vertreten der eigenen Arbeit in der Öffentlichkeit			
Modulbeschreibung Produktdesign und Entwurf Prof.Urs Greutmann Ass.Julia Czirnich	Designhandwerk „Wenn Kopf und Hand sich einig werden“ The Chairmarkers Der Stuhl. Konzeption, Entwurf und Realisierung. Wir gehen methodisch vor, entwickeln einen Projektplan. Intensive Recherche zum Thema. Wir suchen neuartige und innovative Ansätze die das Thema neu interpretieren. Wir legen Wert auf die Realisierbarkeit des Entwurfs und bauen eines zu besitzenden Prototypen. Dazu werden wir professionelle Fertigungsunterlagen erstellen. Ausarbeitung einer professionellen Präsentation mit entsprechender Projektdokumentation.			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA4WP_15_I_M			
Arbeitsform	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 900 Stunden davon 540 Stunden Selbststudium und 360 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 6.SEMESTER
MODULHANDBUCH | REGELSTUDIENPLAN

MODULBEZEICHNUNG	ECTS	SWS	PRÜFUNGSFORM
MODUL BA6BK_15 Pflichtmodul Konstruktion und experimentelles Konstruieren	15	4 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 90%</i> <i>Kontaktstudium 10%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
MODUL BA6S_3 Themenfindung Thesis Bachelorseminar	3	1 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 90%</i> <i>Kontaktstudium 10%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
MODUL BA6TK_12 Bachelorthesis Innenarchitektur	12	1 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 90%</i> <i>Kontaktstudium 10%</i>	Projektarbeit und Kolloquium

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA6BK_15 N.N.	Pflichtmodul Konstruktion und experimentelles Konstruieren	1	15	4
Kompetenzziel	<ul style="list-style-type: none"> - Freie Gestaltung von konstruktiven Einzelementen - Vertiefende Planung eigener konstruktiver Detaillösungen - Vertiefung der konstruktiven Gestaltung von Innenräumen und Gebäuden - Kombination von konstruktiven Details im Bereich Innenausbau und Architektur - Vertiefung der erlernten Kenntnisse im Bereich Baukonstruktion - Experimentelle Bearbeitung konstruktiver Verfahren und Bauweisen - Erstellung weitergehender eigener Planunterlagen durch Gestaltung eigener konstruktiver Elemente - Übungen im Bereich der freien Präsentation vor Publikum <p>Gestaltung konstruktiver Einzelemente und deren Verknüpfung mit der Gesamtkonstruktion. Entwicklung eigener Detaillösungen und deren planerische Anwendung und Vertiefung des bereits erlernten Verständnisses für den konstruktiven Zusammenhang architektonischer Elemente anhand eines eigens geplanten Innenraumes und Gebäudes. Weiter vertiefende Entwicklung eines erweiterten Verständnisses für die Gebäudegesamtkonstruktion. Erlernen, die Werk- und Detailplanung normgerecht darzustellen und zu präsentieren.</p>			
Modulbeschreibung	<p>Verknüpfende Anwendung baukonstruktiver Kenntnisse:</p> <p>Im Bereich der Konstruktion und des experimentellen Konstruierens vertieft dieses Modul im Bachelorstudium an der Akademie die erlernten Kenntnisse der Baukonstruktion. Mittels einer Semesteraufgabe, die in vier bis fünf Einzelübungen aufgeteilt ist, vertieft dieses Modul die in den ersten vier Semestern erlernten Fähigkeiten. Der konstruktive Gestaltungsprozess wird erweitert durch die Gestaltung von experimentellen Konstruktionen im Zusammenhang der konstruktiven Elemente und um die Gestaltung von Innenräumen und Gebäuden. Die gemeinsame Korrektur und Besprechung des individuellen Fortschrittes erfolgt wöchentlich. Hierbei wird parallel in Vorlesungen die Bedeutung theoretischer Grundlagen herausgearbeitet und anhand von gebauten Beispielen vermittelt und vertieft. Weiterführende Werkzeuge und Mittel in der architektonischen Darstellung speziell für den Bereich der Konstruktion werden vorgestellt und deren Anwendung trainiert.</p> <p>Anwendung und Verknüpfung eigener planerischer Detaillösungen im Zusammenhang mit den konstruktiven Elementen und der Gestaltung von Innenräumen und Gebäuden. Entwicklung von konzeptionellen Detaillösungen im Bereich der Konstruktion von Räumen. Beachtung der bauphysikalischen Anforderungen, Vertiefung der Kenntnisse zu Konstruktionsarten und Bauweisen, Planungsschritte nach HOAI.</p> <p>Plandarstellung in verschiedenen Maßstäben (1:100 bis 1:1) Anwendungsbezogener richtiger Einsatz der entsprechenden Materialien und deren Kombinationen bzw. Verbindungen mit anderen Materialien.</p>			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul BA5V_30_I_C			
Arbeitsform	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 450 Stunden davon 405 Stunden Selbststudium und 45 Stunden Kontaktstudium			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA6S_3

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA6S_3 Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke Prof. Jan Meier Prof. Lena Unger Ass.Christoph Hilger Prof.Urs Greutmann Ass.Julia Czirnich	Bachelorseminar Themenfindung Thesis	1	3	1
Kompetenzziel	Selbständiges Erarbeiten eines Themas			
Modulbeschreibung	Findung und Defintion des Themas, des Inhaltes und des Umfanges der abzuliefernden Arbeit.			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul BA5V_30_I_C			
Arbeitsform	Seminar			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 90 Stunden davon 80 Stunden Selbststudium und 10 Stunden Kontaktstudium			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

MODUL BA6TK_2

Modulnummer	Modulbezeichnung	Regelstudiensem.	ECTS	SWS
BA6TK_12 Prof. Katja Knaus Ass. Georg Brennecke Prof. Jan Meier Prof. Lena Unger Ass. Christoph Hilger Prof. Urs Greutmann Ass. Julia Czirnich	Bachelorthesis und Bachelorkolloquium Innenarchitektur	1	12	1
Kompetenzziel	Die Studierenden sind fähig ein Problem aus dem Bereich der Innenarchitektur selbständig nach künstlerischen, technisch-konstruktiven, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Methoden zu erarbeiten. Inhaltlich kompetente Verteidigung eines Projektes			
Modulbeschreibung	Projekt Bachelorthesis und Verteidigung der Bachelorthesis Der Studierende hat 15 Minuten Zeit, seine Bachelorthesis vorzustellen. Daran schliesst sich eine Disputation an, die sich ausgehend von den Themen der Bachelorthesis auf das weitere Fachgebiet erstreckt, dem die Bachelorthesis zugehört.			
Modulzulassung	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul BA5V_30_I_C			
Arbeitsform	Selbständiges Arbeiten			
Studentischer Arbeitsaufwand	WL 660 Stunden davon 600 Stunden Selbststudium und 60 Stunden Kontaktstudium			
Leistungskontrolle	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
Studienleistung	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-6.SEMESTER

MODULHANDBUCH | MODUL- UND KURSÜBERSICHT

1.SEMESTER	30 ECTS	2.SEMESTER	30 ECTS	3.SEMESTER	30 ECTS	4.SEMESTER	30 ECTS	5.SEMESTER	30 ECTS	6.SEMESTER	30 ECTS
MODUL_BA1D_7_B_C Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Darstellung	MODUL_BA2WP_15_I_M Wahlpflichtmodul Entwurf und Darstellung oder	MODUL_BA3D_7_I_C Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Darstellung	MODUL_BA4WP_15_I_M Wahlpflichtmodul Entwurf und Darstellung oder	MODUL_BA5V_30_I_C Wahlpflichtmodul Entwurf und Darstellung oder	MODUL_BA6B_15 Pflichtmodul Konstruktion und experimentelles Konstruieren						
MODUL_BA1R_7_B_C Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Raum	MODUL_BA3R_7_I_C Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Raum	MODUL_BA4WP_15_I_M Wahlpflichtmodul Entwurf und Raum oder	MODUL_BA5V_30_I_C Wahlpflichtmodul Entwurf und Raum oder	MODUL_BA6S_3 Themenfindung Thesis Bachelorseminar							
MODUL_BA1P_7_B_C Grundlagenpflichtmodul Produktdesign und Entwurf	MODUL_BA3P_7_I_C Grundlagenpflichtmodul Produktdesign und Entwurf	MODUL_BA4WP_15_I_M Wahlpflichtmodul Produktdesign und Entwurf	MODUL_BA5V_30_I_C Wahlpflichtmodul Produktdesign und Entwurf	MODUL_BA6B_12 Bachelormodul Innenarchitektur							
KURS_BA12D* Künstlerisch-bildnerisches Gestalten im zweidimensionalen Bereich (G)	KURS_BA22D* Künstlerisch-bildnerisches Gestalten im zweidimensionalen Bereich (G)	KURS_BA3W* Werkstattpraxis (V)	KURS_BA4W* Werkstattpraxis (V)								
KURS_BA13D* Künstlerisch-bildnerisches Gestalten im dreidimensionalen Bereich (G)	KURS_BA23D* Künstlerisch-bildnerisches Gestalten im dreidimensionalen Bereich (G)										
KURS_BA1W* Werkstattpraxis (V)	KURS_BA2W* Werkstattpraxis (V)										
MODUL_BA1BT_9 Pflichtmodul Bautechnik I	MODUL_BA2BT_9 Pflichtmodul Bautechnik II	MODUL_BA3BT_9 Pflichtmodul Bautechnik III	MODUL_BA4BT_9 Pflichtmodul Bautechnik IV								
KURS_BA1BT Konstruktion und experimentelles Konstruieren (G)	KURS_BA2BT Konstruktion und experimentelles Konstruieren (G)	KURS_BA3BT Konstruktion und experimentelles Konstruieren (G)	KURS_BA4BT Konstruktion und experimentelles Konstruieren (G)								
KURS_BA1BT CAD (G)	KURS_BA2BT CAD (G)	KURS_BA3BT CAD (G)	KURS_BA4BT CAD (G)								
KURS_BA1BT Haustechnik und Lichtgestaltung (V)	KURS_BA2BT Haustechnik und Lichtgestaltung (V)	KURS_BA3BT Allgemeines Baurecht Vertragswesen (V)	KURS_BA4BT Allgemeines Baurecht Vertragswesen (V)								
KURS_BA1BT Statik, Mechanik, Material / Werkstoffkunde (G)	KURS_BA2BT Statik, Mechanik, Material / Werkstoffkunde (G)	KURS_BA3BT Statik, Mechanik, Material / Werkstoffkunde (G)	KURS_BA4BT Statik, Mechanik, Material / Werkstoffkunde (G)								
MODUL_BA1GT/BA2GT Pflichtmodul Grundlagen + Theorien I	MODUL_BA1GT/BA2GT Pflichtmodul Grundlagen + Theorien I	MODUL_BA1GT/BA2GT Pflichtmodul Grundlagen + Theorien I	MODUL_BA3GT/BA4GT_6 Pflichtmodul Grundlagen + Theorie II								
KURS_BA1GT/BA2GT Architekturgeschichte & Designgeschichte (V)	KURS_BA1GT/BA2GT Architekturgeschichte & Designgeschichte (V)	KURS_BA1GT/BA2GT Architekturgeschichte & Designgeschichte (V)	KURS_BA3GT/BA4GT Architekturgeschichte & Designgeschichte (V)								
KURS_BA1GT/BA2GT Modellbau (U)	KURS_BA1GT/BA2GT Modellbau (U)	KURS_BA1GT/BA2GT Modellbau (U)	KURS_BA3GT/BA4GT Modellbau (U)								
KURS_BA1GT/BA2GT Darstellende Geometrie (G)	KURS_BA1GT/BA2GT Arch. Perspektive (G)	KURS_BA1GT/BA2GT Arch. Perspektive (G)	KURS_BA3GT/BA4GT Allgemeine Kunstgeschichte (V)								
KURS_BA1GT/BA2GT Farbtheorie und Farbgestaltung (G)	KURS_BA1GT/BA2GT Farbtheorie und Farbgestaltung (G)	KURS_BA1GT/BA2GT Farbtheorie und Farbgestaltung (G)	KURS_BA3GT/BA4GT Allgemeine Kunstgeschichte (V)								

LEGENDE

LEHRVERANSTALTUNG

U = Übung

V = Vorlesung

G = Vorlesung mit Übung

BEWERTUNG

Alle Module mittels = ECTS

1 ECTS = 30 Stunden Arbeitsaufwand

KURSE*

Synonymer Begriff für Lehrveranstaltungen.

Kurse erscheinen z.B. als Vorlesungen,

Übungen, Exkursionen, Seminare. Sie wer-

den in Form von Kontakt- und Selbststud-

ium angeboten.

MODULBEZEICHNUNG

BA = Bachelor

1P = 1. Semester Produktgestaltung

10 = 10 Credits (ECTS)

Moduliniveau B = Basiswissen

Moduliniveau I = Vertiefung Basiskennnisse

Modultyp C = Kerngebiet

Modultyp M = Wahlmodul

Den Studenten wird ermöglicht, zusätzlich

zum Angebot im Studium das fächer-

übergreifende Programm der Akademie

wahrzunehmen.

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-6.SEMESTER

MODULHANDBUCH | MODULÜBERSICHT

1.SEMESTER	30 ECTS	2.SEMESTER	30 ECTS	3.SEMESTER	30 ECTS	4.SEMESTER	30 ECTS	5.SEMESTER	30 ECTS	6.SEMESTER	30 ECTS										
MODUL_BA1D_7_B_C Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Darstellung	MODUL_BA1R_7_B_C Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Raum	MODUL_BA1P_7_B_C Grundlagenpflichtmodul Produktdesign und Entwurf	MODUL_BA1BT_9 Pflichtmodul Bautechnik I	MODUL_BA2WP_15_I_M Wahlpflichtmodul Entwurf und Darstellung oder	MODUL_BA2WP_15_I_M Wahlpflichtmodul Entwurf und Raum oder	MODUL_BA2WP_15_I_M Wahlpflichtmodul Produktdesign und Entwurf	MODUL_BA2BT_9 Pflichtmodul Bautechnik II	MODUL_BA3D_7_I_C Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Darstellung	MODUL_BA3R_7_I_C Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Raum	MODUL_BA3P_7_I_C Grundlagenpflichtmodul Produktdesign und Entwurf	MODUL_BA3BT_9 Pflichtmodul Bautechnik III	MODUL_BA4WP_15_I_M Wahlpflichtmodul Entwurf und Darstellung oder	MODUL_BA4WP_15_I_M Wahlpflichtmodul Entwurf und Raum oder	MODUL_BA4WP_15_I_M Wahlpflichtmodul Produktdesign und Entwurf	MODUL_BA4BT_9 Pflichtmodul Bautechnik IV	MODUL_BA5V_30_I_C Wahlpflichtmodul Vertiefen Entwurf und Darstellung oder	MODUL_BA5V_30_I_C Wahlpflichtmodul Vertiefen Entwurf und Raum oder	MODUL_BA5V_30_I_C Wahlpflichtmodul Vertiefen Produktdesign und Entwurf	MODUL_BA6BK_15 Pflichtmodul Konstruktion und experimentelles Konstruieren	MODUL_BA6S_3 Themenfindung Thesis Bachelorseminar	MODUL_BA6B_12 Bachelormodul Innenarchitektur
MODUL_BA1/2GT_6 Pflichtmodul Grundlagen + Theorie I		MODUL_BA1/2GT_6 Pflichtmodul Grundlagen + Theorie I		MODUL_BA3/4GT_6 Pflichtmodul Grundlagen + Theorie II		MODUL_BA3/4GT_6 Pflichtmodul Grundlagen + Theorie II															

LEGENDE

- BEWERTUNG**
Alle Module mittels = ECTS
1 ECTS = 30 Stunden Arbeitsaufwand
- MODULBEZEICHNUNG**
BA = Bachelor
1P = 1.Semester Produktegestaltung
10 = 10 Credits (ECTS)
Modulniveau B = Basiswissen
Modulniveau I = Vertiefung Basiskenntnisse
Modultyp C = Kerngebiet
Modultyp M = Wahlmodul

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-6.SEMESTER

MODULHANDBUCH | ÜBERSICHT MODULE UND PRÜFUNGEN

SEMESTER	MODUL-NR.	MODULE	SWS	ECTS	ART DER LEHRVERANSTALTUNG	PRÜFUNGSFORM	NOTENGEWICHTUNG	
1.Semester	BA1_D_7_B_C	Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Darstellung	4	7	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1	
	BA1_R_7_B_C	Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Raum	4	7	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1	
	BA1_P_7_B_C	Grundlagenpflichtmodul Produktdesign und Entwurf	4	7	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1	
	BA1BT_9	Pflichtmodul Bautechnik I	13	9	Seminar und Übung	Mündliche und schriftliche Prüfung	Faktor 1	
	BA1/2GT_6	Pflichtmodul, Teil1 Grundlagen + Theorie I	10	-	Seminar und Übung	-	-	
		Summen	35	30				
2.Semester	BA2WP_15_I_M	Wahlpflichtmodul in Entwurf und Darstellung oder Entwurf und Raum oder Produktdesign und Entwurf	12	15	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1	
	BA2BT_9	Pflichtmodul Bautechnik II	13	9	Seminar und Übung	Mündliche und schriftliche Prüfung	Faktor 1	
	BA1/2GT_6	Pflichtmodul, Teil2 Grundlagen + Theorie I	10	6	Seminar und Übung	Mündliche und schriftliche Prüfung	Faktor 1	
		Summen	35	30				
	3.Semester	BA3D_7_I_C	Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Darstellung	3	7	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1
		BA3R_7_I_C	Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Raum	3	7	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1
BA3P_7_I_C		Grundlagenpflichtmodul Produktdesign und Entwurf	3	7	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1	
BA3BT_9		Pflichtmodul Bautechnik III	11	9	Seminar und Übung	Mündliche und schriftliche Prüfung	Faktor 1	
BA3/4GT_6		Pflichtmodul, Teil1 Grundlagen + Theorie II	4	-	Seminar und Übung	-	-	
		Summen	24	30				
4.Semester	BA4WP_15_I_M	Wahlpflichtmodul in Entwurf und Darstellung oder Entwurf und Raum oder Produktdesign und Entwurf	9	15	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1	
	BA4BT_9	Pflichtmodul Bautechnik IV	11	9	Seminar und Übung	Mündliche und schriftliche Prüfung	Faktor 1	
	BA3/4_GT_6	Pflichtmodul, Teil2 Grundlagen + Theorie II	7	6	Seminar und Übung	Mündliche und schriftliche Prüfung	Faktor 1	
		Summen	27	30				
5.Semester	BA5V_30_I_C	Wahlpflichtmodul Vertiefer in Entwurf und Darstellung oder Entwurf und Raum oder Produktdesign und Entwurf	6	30	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1	
		Summen	6	30				
6.Semester	BA6BK_15	Pflichtmodul Konstruktion und experimentelles Konstruieren	4	15	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1	
	BA6S_3	Themenfindung Thesis Bachelorseminar	1	3	Seminar	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1	
	BA6B_12	Bachelormodul (Bachelorthesis und Bachelorkolloquium) Innenarchitektur	1	12	-	Projektarbeit und Kolloquium (Gewichtung 5:1)	Faktor 20	
		Summen	6	30				
		Summe Studium	133	180				

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-6.SEMESTER

MODULHANDBUCH | EMPFOHLENE LITERATUR

Literaturliste Lehrstuhl Entwurf und Darstellung

- Böhme, Gernot. 1972: Atmosphäre: Essays zur neuen Ästhetik; Edition Suhrkamp
- Böhme, Gernot. 2006: Architektur und Atmosphäre; Edition Suhrkamp
- Blum, Elisabeth. 2010: Atmosphäre. Hypothesen zum Prozess räumlicher Wahrnehmung; Baden: Lars Müller Publishers
- Zumthor, Peter. 2006: Atmosphären. Architektonische Umgebungen - die Dinge um uns herum; Basel: Birkhäuser
- Zumthor, Peter. 2006: Architektur denken; Basel: Birkhäuser
- Oligiati, Valerio / Breitschmid, Markus. 2018 Nicht-Referentielle Architektur, Simonett & Baer
- Die Arbeiten von Inside Outside, Petra Blaisse, <https://www.insideoutside.nl/>
- Vortrag von Petra Blaisse, <https://www.youtube.com/watch?v=Coy6M7Xo47k>
- Susan Brown, Matilda McQuaid: Scraps_Fashion, Textiles, and creative Reuse, Cooper Hewitt, Smithsonian Design Museum, New York 2016
- Goettke-Krogmann, Bettina: Textildesign, Vom Experiment zur Serie Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle/ Bauhaus Archiv, Halle 2015
- Kula, Daniel; Ternaux, Elodie: Materiology, Handbuch für Kreative: Materialien und Technologien; Birkhäuser /FRAME, Boston Basel Berlin 2009
- Trocme, Suzanne: Stoffe, Verlag Paul Haupt Bern Stuttgart Wien, 2003
- Soentgen, Jens: Die Faszination der Materialien, in form diskurs, Zeitschrift für Design und Theorie / Journal of Design and Design Theory, Heft 2, Jg. 3, 1997, S. 42-55
- Schmitz-Maibauer, H.: Der Stoff als Mittel anmutungshafter Produktgestaltung, Hanstein, Köln 1976
- Mies van der Rohe: Montage. Collage, Walther König Verlag 2017
- Klaus Eid / Hakon Ruprecht: Collage und Collagieren, Don Bosco Verlag, München 1985
- Sigrid Wortmann Weltge: Women's Work, Chronicle Books, 1993
- Shoplifter! New Retail Architecture and Brand Spaces, Gestalten Verlag, 2018
- Michaele Neugebauer: Ladenbau in der Praxis, Detail, 2016
- The Creative Shopkeeper. Neue Läden, AV Edition GmbH, 2017
- Brandlife: Concept Stores & Pop-ups, Victionary, 2019
- Alannah Moore: The Collage Ideas Book, Octopus Publishing Group, 2018
- Hollie Chastain: If You Can Cut, You Can Collage, Quarry Books, 2017
- Collage. Make the Impossible Possible, Gingko Press GmbH, 2019
- Bri-Collagen. Archithese 3, 2017, Archithese, 2017
- Jennifer A. E. Shields: Collage and Architecture, Taylor & Francis Ltd, 2013

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-6.SEMESTER

MODULHANDBUCH | EMPFOHLENE LITERATUR

Literaturliste Lehrstuhl Produktdesign und Entwurf

design, eine einföhrung, beat schneider, birkhäuser, 978-3-7643-8942-0

collapsibles, ein album platzsparender objekte, design - mechanismen - funktionalität per mollerup, stiebner verlag gmbh münchen, 3-8307-1268-5

papier, versuche zwischen geometrie und spiel, franz zeier, verlag paul haupt, 3-258-04694-8

IL31 bambus bamboo, bambus als baustoff, bauen mit pflanzlichen stäben, karl krämer verlag, 3-7828-2031-2

design, geschichte, theorie und praxis der produktgestaltung, bernhard e. bürdek, birkhäuser, 978-3-7643-7028-2

manuskript, axel müller-schöll, birkhäuser, 978-3-7643-7819-6

design als rhetorik, grundlagen, positionen, fallstudien, birkhäuser, 978-3-7643-8345-9

design durch gebrauch, birkhäuser, 978-3-7643-8866-9

wörterbuch design, begriffliche perspektiven des design, birkhäuser, 978-3-7643-7738-0

der trost der dinge, daniel miller, edition shurkamp

victor papanek, design für die reale welt, springer verlag 2008

jean prouvé, die poetik des technischen objetes, vitra design museum, 3-931936-53-8

otl aicher, kritik am auto, 978-3433026496

bella martin / bruce hanington, universal methods of design, 978-1592537563

universal principles of design, rockport publishers, 978-1592535873

jürgen hasse, was räume mit uns machen- und wir mit ihnen, 978-3495486382

atmosphären, peter zumthor, birkhäuser, 978-3-7643-7494-5

architektur denken, peter zumthor, birkhäuser, 978-3-7643-7496-9

typologie +, innovative konzepte im im wohnungsbau, birkhäuser, 978-3-0346-0086-6

ausbau atlas, integrale planung, innenausbau, haustechnik, birkhäuser, 978-3-0346-0134-4

atlas sanierung, instandhaltung, umbau, ergänzung, birkhäuser, 978-3-7643-8874-4

material im innenraum, ästhetik, technik, ausführung, birkhäuser, 978-3-7643-8809-6

lichteinfall, birkhäuser, 978-3-7643-8634-4

home delivery, barry bergdoll, peter christensen, birkhäuser, 978-3-7643-8862-1

BACHELOR OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-6.SEMESTER

MODULHANDBUCH | EMPFOHLENE LITERATUR

Literaturliste Allgemeine Kunstgeschichte

DuMonts Begriffslexikon zur zeitgenössischen Kunst, hg. Hubertus Butin, Köln 2014

Funkkolleg Kunst. Die Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen, hg. Werner Busch, München 1997

Literaturliste Farbtheorie und Farbgestaltung

Farbe- Kommunikation im Raum, Gerhard Meer

Literaturliste Konstruktion und experimentelles Konstruieren

Schneider - Bautabellen für Architekten: Entwurf - Planung – Ausführung, Bundesanzeiger

Energieatlas, Birkhäuser Verlag

Handbuch der Gebäudetechnik 2 Bände, Werner Verlag

Handbuch der Bauphysik, Vieweg

Baukonstruktion und Bauphysik: Handbuch und Planungshilfe, DOM publishers

Raumbildender Ausbau: Handbuch und Planungshilfe, DOM publishers

Architektonische Details: Handbuch und Planungshilfe, DOM publishers

Baukonstruktionslehre Teil 1 + 2 Frick/Knöll/Neumann/Weinbrenner

Holzbauatlas 1+2, Detail Verlag

Mauerwerksatlas, Detail Verlag

Betonatlas, Detail Verlag

Stahlbauatlas, Detail Verlag

Glasatlas, Detail Verlag

Dachatlas, Detail Verlag

Fassadenatlas, Detail Verlag